

# Staufer Kurier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 8 37. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 21. Februar 2013

Neue zusätzliche Hinweisschilder auf städtischen Spielplätzen

## Sicherheit geht stets vor

(dav) Der aktuelle Wetterbericht verheißt für die nächste Zeit nicht gerade frühlingshafte Temperaturen, so dass die städtischen Spielplätze eigentlich noch in ihrer Winterruhe verharren könnten – würde da nicht schon fleißig auf den Beginn der nahenden Saison hingearbeitet: es wird Großreine gemacht auf den Spielplätzen. Der „Buddelsand“ wird ausgetauscht, ebenso die Holzhackschnitzel, die als „Fallschutzmaterial“ dienen, und – ganz neu: auf jedem einzelnen Spielplatz werden dieser Tage neue zusätzliche Hinweisschilder aufgestellt.

Die Stadt Waiblingen kontrolliert alle ihre insgesamt 74 Spielplätze mitsamt den Spielgeräten regelmäßig, und zwar nicht nur, wie es seit 1998 in der europäischen Norm DIN EN 1176 und 1177 verlangt wird, bei der jährlichen Hauptinspektion durch einen Sachkundigen, der ein „Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161“ sein muss, sondern im Grunde andauernd. Eine Sichtkontrolle wird bei stark frequentierten Spielplätzen fast täglich vorgenommen werden, eine so genannte „operative Inspektion“ auf Funktion und Stabilität hin alle ein bis drei Monate.

Sollte es dennoch einmal zu einem Unfall kommen, sollte sich trotz aller Umsicht und allen Vorsichtsmaßnahmen ein Kind verletzen, können künftig Kleine und Größere rasch anhand der bunten Tafeln mit ihren Piktogrammen ablesen, wo sich das nächste Krankenhaus befindet. Vor allem aber kann der genaue Standort genannt werden, wie unser Bild zeigt: Spielplatz „Erleninsel II“ in der Nähe des Bür-

gerzentrums zum Beispiel. Das hilft Ortsfremden weiter, im Fall des Falles eine exakte Angabe machen zu können, und dann, wenn Aufregung herrscht. Diese Notrufschilder aus Aluminium und mit abgerundeten Ecken hat die Stadt Waiblingen jüngst bei der Firma Tapper & Hollmann in Willich beschafft. Auf ihnen ist auch ein Hinweis auf das Waiblinger „Kehrtlefon“ zu sehen, bei dem kleinere Schäden gemeldet werden können: 5001177, so lautet die Nummer.

Sobald übrigens das Klinikum Winnenden seine Pforten öffnet und das Waiblinger Kreis-Krankenhaus entsprechend geschlossen wird, werden die Notrufschilder mit neuen Aufklebern versehen, berichtet Peter Knerr von der Abteilung Grünflächen und Friedhöfe. Auch das „Keine Scherben“-Symbol soll durch ein neues ersetzt werden, eins, das um das Nicht-raucher-Piktogramm ergänzt wurde. Sicherheit geht eben stets vor.



Im Innern der Ganztageseinrichtung der Salier-Grund- und Werkrealschule auf der Korber Höhe sind die Handwerker am Arbeiten. Jetzt sollen die Außenanlagen gestaltet werden; der Steg auf der Rückseite des Gebäudes zum angrenzenden Wäldchen ist schon montiert. Foto: Redmann



Amtliche  
Bekanntmachungen

## Sitzungskalender

Am Montag, 25. Februar 2013 findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Kleinheppacher Straße – Unterschriftenaktion der Anlieger zur Geschwindigkeitsreduzierung
4. Sonstiges

Am Dienstag, 26. Februar 2013, findet um 18 Uhr im Restaurant „Cavos“, Nebenraum, Bahnhofstraße 45 in Waiblingen, eine Sitzung des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT statt.

### TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18. September 2012
2. Budget 2012
3. Budgetplanung 2013
4. Vorstellung der neuen Broschüre zum Stadtpass EHRENAMT
5. Vorüberlegungen zum Engagementpreis am Sonntag, 1. Dezember 2013, 11 Uhr
6. Verschiedenes und Termine – Mittwoch, 24. Juli 2013: Ehrenamtskino – Samstag, 21. September 2013: BE-Fachtag „All inclusive – auch im Ehrenamt“
7. Überlegungen zu Veranstaltungsthemen
8. Verschiedenes

Am Dienstag, 26. Februar 2013, findet um 19 Uhr im Sitzungsraum „Kleiner Kasten“ des Rathauses, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Integrationsrats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürger/-innen-Fragestunde
2. Genehmigung der Protokolle vom Nov./Dez. 2012, Januar 2013 und der aktuellen Tagesordnung
3. Vorstellung Frau Funda Dohan, Berufsberaterin für junge Muslime, Arbeitsagentur Waiblingen
4. Bericht aus den Projektgruppen
5. Verschiedenes

Am Freitag, 1. März 2013, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal Rathaus Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Kindergartenbedarfsplanung – Information
4. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen, Abteilung Hegnach – Ergebnis der Wahlen
5. Nutzung des Schafhofkellers
6. Bauungsplan Misch- und Gewerbegebiete Hegnach
7. Erschließung „Oeffinger Weg III“ Straßenausbau – Baubeschluss
8. Bekanntgaben
9. Verschiedenes

## Beinstein – Kleinheppach

### Verbindungsstraße bleibt noch gesperrt

Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Waiblingen-Beinstein und Korb-Kleinheppach ist noch bis 10. Mai 2013 gesperrt – in Kleinheppach wird das Baugebiet „Westrand Hofacker“ erschlossen. Wie die Gemeinde Korb mitteilt, sind sowohl in Kleinheppach als auch in Beinstein Umleitungen ausgeschildert.

Neubau vervollständigt Konzept der Salier-Grund- und Werkrealschule

## Pausenhof wächst und gedeiht

(red) Anfang Oktober vergangenen Jahres ist Richtfest für die Ganztageseinrichtung der Salier-Grund- und Werkrealschule auf der Korber Höhe gefeiert worden. Die Bauarbeiten sind nun so weit fortgeschritten, dass der Außenbereich gestaltet werden kann.

Das Interesse an den Arbeiten war groß: mehr als ein Dutzend Firmen hatte die Unterlagen angefordert. Etwas mehr als ein halbes Dutzend hatte ein Angebot abgegeben. Die Firma Hortus aus Lorch war die günstigste Bieterin. Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt hatte ihr am Dienstag, 22. Januar 2013, den Zuschlag für die Arbeiten in Höhe von mehr als 165 000 Euro erteilt.

Die Brücke vom neuen Gebäude zum dahinterliegenden Wäldchen ist inzwischen gebaut. Jetzt soll der Pausenhof, an den auch das private Montessori-Kinderhaus angrenzt, angelegt werden. Die Arbeiten sind von Anfang März bis Ende April geplant. Außer aus asphaltierten Flächen besteht der Außenbereich aus offenporigen Bodenbelägen sowie Rasen- und Kiesflächen. Sitzsteine sowie Treppen- und Sitzstufen gehören zur Ausstattung ebenso

wie einzelne Bäume und Sonnenschirme. Im Erdgeschoss des zweigeschossigen Gebäudes werden die Mensa, die Platz für 100 Schüler bietet, untergebracht sowie die Büros der Sozial- und Freizeitpädagogen. Durch große Fassadentüren gelangen die Kinder in den Pausenhof, der mit dem Schulzentrum verbunden werden soll. Außerhalb der Essenszeiten wird der Speiseraum als multifunktionaler Bewegungsraum benutzt, auch für Schulveranstaltungen ist er vorgesehen.

Insgesamt sind dafür im städtischen Haushalt 2,2 Millionen Euro veranschlagt, 253 000 Euro erhält die Stadt als Zuschuss vom Land. Die Werkrealschule ist schon seit dem Schuljahr 2005/2006 Ganztageschule. Mit dem Erweiterungsbau wird nun das Konzept vervollständigt und die Grundschule zur Ganztageseinrichtung ausgebaut.

Rötepark in Waiblingen-Süd

## Zugang von Norden her wird gebaut

(red) Der Rötepark in Waiblingen-Süd nimmt langsam Gestalt an, auch die Wohnbebauung am westlichen Gebietstrand macht gute Fortschritte, so dass Anfang März beabsichtigt ist, mit den Bauarbeiten für den Zugang zum Park von Norden her zu beginnen. Die Planung sieht vor, dass die Beton- und Stahlbetonarbeiten sowie die Tief- und Straßenbauarbeiten bis Ende Juli fertiggestellt sind. Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt hat die Firma Hans Bauer aus Alfdorf am Dienstag, 22. Januar 2013, mit den Arbeiten beauftragt. Die Firma hatte das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von knapp 296 000 Euro eingereicht. Sie konnte außerdem entsprechende Referenzen vorlegen. Michael Seeger, der Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur, erklärte, die erste Ausschreibung wäre wegen Mangel an und zu teuren Angeboten nicht finanziert ge-

wesen. Sie sei deshalb in Absprache mit der einzigen Bieterin aufgehoben worden. Auf die überarbeitete Ausschreibung gingen drei Angebote ein. Alle erfüllten die formalen Kriterien, so dass alle gewertet werden konnten.

Die Kosten für den Zugang zum Park hatten sich um etwa 45 000 Euro erhöht, weil sich die Anwohner verschiedene Maßnahmen gewünscht hatten. Dazu gehört im Bereich des neuen Fußwegs im Wohngebiet Wasserturm eine Gabionenwand. Die mit Bruchsteinen gefüllten geflochtenen Metallkörbe sollen als Sicht- und Lärmschutz für den Freibereich der angrenzenden Wohngebäude dienen. Die zusätzlichen Kosten – 250 000 Euro sind in der Gesamtsumme von 1,48 Millionen Euro des Projekts „Soziale Stadt“ für den Parkzugang enthalten – können mit Haushaltsresten aus der Wohnbebauung Rötepark gedeckt werden.



Im Fall des Falles helfen die Notrufschilder an den Spielplätzen rasch weiter.

Foto: Knerr

Heimattage Baden-Württemberg 2014 in Waiblingen – „Baden-Württemberg auf Achse“

## Unterwegs auf dem Kamel und mit dem Skateboard

(dav) Auf welche Weise kann der Mensch mobil sein? Klar, auf den eigenen zwei Beinen, aber auch auf dem Pferd, auf dem Fahrrad, mit dem Segway, auf dem Skateboard, in einer Rikscha – womöglich sogar auf dem Kamel. „Baden-Württemberg auf Achse“ ist eins der insgesamt zehn Leuchtturm-Wochenenden, die Waiblingen im Jahr 2014 „entzünden“ wird. Am 19. und 20. Juli bekommen die Waiblinger Ortschaften ihren ganz eigenen Auftritt: jede Ortschaft soll sich mit etwas Typischem vorstellen – zum einen. Zum anderen wollen sich die fünf Ortschaften aber auch gemeinsam darstellen, nämlich beim Thema Mobilität.

„Alte Mauern – Neue Wege“, so lautet das Motto der Waiblinger Heimattage, und dem haben sich auch Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt verschrieben. Jede einzelne Ortschaft will zeigen, was an ihr das Besondere ist; jede will einen eigenen Veranstaltungsreigen zelebrieren, der schon jetzt vom Forscher- und Entdecker-Parcours über einen Weinlehrpfad, vom „Kanin-Hop“ über eine Apfelsausstellung bis hin zu Dichterlesungen reicht. Ortschaftsverwaltungen und Vereine, Schulen und Kindergärten sind schon längst intensiv an der Planung des großen Ereignisses. Das verbindende Element an diesem Wochenende soll jedoch die Mobilität sein.



Alle fünf Ortschaften sollen auf nicht alltägliche Weise besucht werden können: Wandern, Radeln oder Busfahren zählt zum Standard, zu den Besonderheiten gehört da schon eher der „Heuballen-Express“ oder das Segway. Mit dem Pedelec wirkt der Weg zwischen Beinstein und Bittenfeld sicherlich anders als vom Rücken eines Kamels aus; und wer ist schon jemals zwischen Hegnach und Hohenacker in einer Rikscha gereist! Landschaftliche Reize las-

sen sich an diesem Wochenende auf neue Art und Weise entdecken.

### Erster Ortschaftslauf

Zudem wird der allererste Waiblinger Ortschaftslauf veranstaltet, quasi eine Sonderausgabe des Stadtlaufs, gemeinsam vom VfL Waiblingen und den entsprechenden Ortschaftsvereinen „auf die Beine gestellt“.

### Haben Sie eine Idee?

Simone Brand, Bittenfelds Ortsvorsteherin und Koordinatorin der Mobilitäts-Ideen, ruft dazu auf, Anregungen mitzuteilen: unter ☎ 07146 87470 nimmt Ortsvorsteherin Brand die Vorschläge auf, per E-Mail ist das an folgende Adresse möglich: simone.brand@waiblingen.de.

Aus Anlass der Heimattage Baden-Württemberg 2014 wird der Ministerpräsident zweimal in Waiblingen erwartet: am 2. Mai, wenn die Heimattage mit dem „Baden-Württemberg-Tag“ eröffnet werden, und zu den „Landesfesttagen“ von 12. bis 14. September.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### SPD

„Vielen Händlern der Innenstadt droht die Pleite“. Unter dieser Überschrift berichteten am vergangenen Samstag die Stuttgarter Nachrichten (WKZ) auf der ersten Seite über Entwicklungen in Stuttgart. Dort entstehen drei große Einkaufszentren (EKZ) auf engstem Raum, auch direkt neben dem Bahnhof. Fachleute sprechen mittlerweile von einer Überversorgung in Stuttgart, während die Randbezirke ausdünnen. Das „Waiblinger Tor“ am Stadteingang, das gerade entwickelt wird, ist so gesehen ganz sicher kein Schrittmacher für unsere Innenstadt. Allein das Argument, dass Waiblingen einen Sportartikelanbieter benötigt, reicht zur Begründung für ein solches EKZ nicht aus. Dies könnte man auch anders lösen. Also wird es wichtig sein, dass wir für die Innenstadtdeschäfte gute Rahmenbedingungen schaffen, vor allem für die individuellen, familiengeführten. Wer über den demografischen Wandel in unserer Gesellschaft und damit auch in unserer Stadt spricht, muss sich auch Gedanken über die Erreichbarkeit der Einkaufsmöglichkeiten und der sonstigen Dienst-

leistungen machen. So sollten sie zu Fuß, mit dem Fahrrad und vor allem durch den ÖPNV erreichbar sein. Die Vielfalt der Metzgereien und der Bäckereien zu erhalten, heißt auch, zu wissen, woher die Ware kommt und wer sie herstellt. Dies ist wichtig, wie die jüngsten Lebensmittelskandale zeigen.

Im vergangenen Jahr haben wir den ÖPNV gerade in unserer Kernstadt weiter ausgebaut, neue Linien eingeführt und bieten günstige Kurzstreckentaxi. Das Angebot kommt gut an. Dies zeigt die hohe Nachfrage. Nun gilt es, genau zu prüfen, ob wir weitere Nachtbuslinien benötigen, nachdem die S-Bahnen die ganze Nacht hindurch fahren. Dies gilt besonders für die Ortschaften Neustadt, Hohenacker und Bittenfeld. Dann wäre nur noch Hegnach und Beinstein individuell mit den Ruftaxi zu erschließen. Bis zum Sommer sollten wir uns darüber im Gemeinderat ein genaues Bild verschaffen. Klaus Riedel  
Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de



Stadtentwicklungsplan „STEP“ mit den Ortsentwicklungsplänen

## In den Bürgerrunden die Stadt gemeinsam gestalten

Die Waiblingerinnen und Waiblinger können an der Entwicklung ihrer Stadt einmal mehr mitwirken. Die Ergebnisse aus der Klausurtagung von Gemeinderat, Ortschaftsvertretern und Stadtverwaltung, die in den Stadtentwicklungsplan „STEP“ mit seinen Ortsentwicklungsplänen einfließen sollen, werden nun in fünf Bürgerrunden in den Ortschaften vorgestellt. Den Auftakt hatte im November vergangenen Jahres die Bürgerrunde in der Kernstadt, im Kulturhaus Schwanen, gemacht – jetzt werden die Bewohner der Ortschaften am „STEP“ beteiligt. Jeder der mag und kann, hat die Gelegenheit, sich mit seinen Ideen einzubringen – ganz und gar unbürokratisch und ohne Anmeldung.

Am Anfang der Ortschafts-Bürgerrunden steht Hohenacker: **am Donnerstag, 28. Februar 2013, 19 Uhr, im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40** Die weiteren Veranstaltungen sind:

- am Montag, 4. März, um 19 Uhr in der Zehntscheune in Bittenfeld
- am Montag, 11. März, um 19 Uhr im Schafhofkeller in Hegnach
- am Dienstag, 12. März, um 19 Uhr im Gymnastiksaal der Gemeindehalle Neustadt
- am Montag, 18. März, um 19 Uhr im Foyer der Beinsteiner Halle

Nach einem Bericht über die Bürgerumfrage vom ersten Halbjahr 2012 und über die Wanderungsbewegungen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich ganz konkret an der Fortschreibung des „STEPs“ zu beteiligen, indem sie Kommentare zu den vier Handlungsfeldern abgeben. Die Ergebnisse aus diesen Bürgerrunden sind Grundlage für eine weitere Klausurtagung vor der Sommerpause 2013. Im vierten Quartal dieses Jahres soll der „STEP“ dann fortgeschrieben werden.

2006 waren der Stadtentwicklungsplan und die fünf Ortsentwicklungspläne als Grund-



lage kommunalen Handelns beschlossen worden – auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten hatten sie sich bewährt. Von Anfang an waren der „STEP“ und die dazugehörigen Ortsentwicklungspläne im Gemeinderat mit der Maßgabe verabschiedet worden, dass die Bürgerschaft mitwirkt. Jeder hat die Chance, sich dort zu engagieren, wo sein Interesse am höchsten ist oder wo er den größten Bedarf für die Stadt sieht.

### Die Handlungsfelder

Zu den kommunalen Handlungsfeldern gehören „Städtebau und Verkehr“, „Landschaft, Freizeit und Umwelt“, „Kultur, Bildung, Soziales und Sport“ sowie „Arbeit, Wirtschaft und Einzelhandel“. Zu all diesen Feldern gibt es Maßnahmen – aber keinesfalls Pläne, die womöglich in Schubladen verschwinden. Der Stadtentwicklungsplan für die gesamte Stadt ist ein „weiches“ Werk, das lebt und das ständig fortgeschrieben werden muss. Keine der Ideen und Vorschläge wird verloren gehen, sondern mit den Ergebnissen der nächsten Bürgerrunden in die Klausurtagung des Gemeinderats und der Ortschaftsvertreter mitgenommen.

### Integrationsrat und SSV

#### Laufen und Deutsch lernen

Nicht nur Musik ist grenzenlos und verbindet die Menschen – auch das Laufen kann dazu beitragen, dass die Sportfreudigen verschiedener Kulturkreise sich näher kommen. Der Integrationsrat Waiblingen und der Sportverein SSV Hohenacker rufen gemeinsam einen Lauftreff für Frauen ins Leben. Ziel ist es, die deutsche Sprache besser zu erlernen, sich über die unterschiedlichen Kulturen auszutauschen und die Freude am Sport zu entdecken. Dieser Kurs soll vor allem Frauen mit Migrationshintergrund ansprechen. Deutschsprachige Frauen, die dieses Projekt unterstützen wollen, sind ebenfalls eingeladen, am Lauftreff teilzunehmen. Kursdauer ist von Donnerstag, 14. März, bis zum 18. Juli 2013; der einstündige Sprach-Lauf-Treff startet jedes Mal um 9.30 Uhr an der Gemeindehalle in Waiblingen-Hohenacker. Der Einstieg während der Kursdauer ist jederzeit möglich. Anmeldung und Informationen bei Antonietta Pinto, ☎ 07151 908478.

### Soziale Stadt Waiblingen-Süd

#### Mittagstisch mit Extraservice

Ein großer Erfolg ist das Angebot „Essen in Gemeinschaft“ im Waiblingen Süden, das seit November 2012 am zweiten Dienstag im Monat angeboten wird. Zum Speisen in netten Tischrunden, bei angeregten Gesprächen, verwöhnt von einem freundlichen Team Ehrenamtlicher haben sich bis zu 45 Gäste bei den Mittagstischen eingefunden. Gespeist wird um 12 Uhr im Gemeindefeieraal der Heilig-Geist-Kirche. Gäste, die nicht mehr gut zu Fuß sind, können den kostenlosen angebotenen Fahrdienst in Anspruch nehmen. Für das Essen am Dienstag, 12. März, werden noch bis Samstag, 9. März, Essenbons in der Engel-Apotheke am Danziger Platz verkauft. Dort ist auch der Speiseplan ausgehängt. Die Organisatoren freuen sich, dass 15 Frauen und Männer das Projekt ehrenamtlich unterstützen. Finanziell wird das Angebot unterstützt durch Anschubfinanzierungen der Bürgerschaftsstiftung Waiblingen, des StadtSeniorenrats und durch den Verfügungsfonds Soziale Stadt.

**Infozentrum Soziale Stadt**, Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, Sprechzeiten: dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 9654931, E-Mail: infozentrum-wnsued@gmxd.de, Internet: www.soziale-stadt-wnsued.waiblingen.de.

**Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH**, Sanierungs- und Modernisierungsberatung, Frau Graeber und Herr Menzel. Sprechzeiten: jeden 3. Donnerstag im Monat von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, ☎ 07141 149-323 oder -288, E-Mail: katarina.graeber@wuestenrot.de und sven.menzel@wuestenrot.de.

### Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 905539; außerdem in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck sowie in der Tourist-Information, Scheuergasse 4. **Für Erwachsene**, Beginn jeweils 20 Uhr. „Besine Stäuble lässt bitten“ mit zünftigem Bauernvesper am Samstag, 23. Februar. „Die schöne Lau“ am Samstag, 2. März, um 20 Uhr. – Das Theater ist eine Stunde vor jeder Vorstellung und danach geöffnet. Kosten: 16 Euro, Schüler zwölf Euro. – **Für Kinder von vier Jahren an**, Beginn jeweils um 15 Uhr: „Kasperle in Afrika“ am Sonntag, 24. Februar. – „Kasper am Marterpfahl“ am Mittwoch, 27. Februar. – „Kasper im Hexenwald“ am Sonntag, 3. März. – „Wie der Kasper der Großmutter ihren Geburtstag rettet“ am Mittwoch, 6. März. – Eintritt: sechs Euro Kinder, 7,50 Euro für Erwachsene, Familien/Gruppen 25 Euro. – Das Theater ist eine halbe Stunde vor Beginn geöffnet.

### Zuviel für die „Grauen Zellen“

#### Kaffeehaus-G'schichten

Aaugenzwinkernde Kritik an den Errungenschaften zwischenmenschlicher Kommunikation erlaubt sich das Seniorenkabarett „Graue Zellen“ aus Ettlingen am Donnerstag, 21. Februar 2013, um 18 Uhr im Forum Mitte in der Blumenstraße 11. Fortschritt sollte den Menschen zu einem wissenderen Wesen machen. So hatte es Georg Friedrich Hegel gedacht. Wer kann es einem Seniorenkabarett verdenken, dass es sich angesichts mancher Entwicklungen eher Stillstand oder sogar einen Rückschritt wünscht? Karten gibt es für 8,50 Euro an der Abendkasse im Forum Mitte, ☎ 51568.

### 15. „Crazy Chicken Bandfestival“

#### Demos bis 28. Februar schicken

Bands, die am 15. „Crazy Chicken Newcomer Bandfestival“ im April teilnehmen möchten, sollten bis spätestens Donnerstag, 28. Februar 2013, ein aussagekräftiges Demo (CD) mit Fotos und Informationsmaterial an das Jugendzentrum „Villa Roller“ am Alten Postplatz 16 in Waiblingen schicken. Bewerben können sich Bands aller Stilrichtungen aus der Region. Das Programm sollte 25 Minuten dauern, ausgenommen sind Coverbands. Das Durchschnittsalter darf 25 Jahre nicht überschreiten. Sechs Bands bietet sich die Gelegenheit, ihre Songs und Performance einer kompetenten Jury vor Publikum vorzustellen. Das Jugendhaus-Team wählt die sechs Bands aus den eingegangenen Demos aus. Die Siegerband gewinnt einen interessanten Preis.

Demos sind unter dem Stichwort „Crazy Chicken XV“ an das Jugendzentrum Villa Roller, Alter Postplatz 16, 71332 Waiblingen, zu schicken. Michael Denzel beantwortet Fragen unter ☎ 07151 5001-273 oder per E-Mail an michael.denzel@waiblingen.de.

### Deutscher Kinderschutzbund

#### Neu: Vermittlungszeiten für Babysitter in Waiblingen

Seit 1990 vermittelt der Deutsche Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen Babysitter, die stundenweise Kinder jeden Alters betreuen. Vor allem alleinerziehenden Müttern und Vätern soll dadurch die Gelegenheit gegeben werden, am öffentlichen und kulturellen Leben teilzunehmen. Der Verein, der auch Mitglied des Familienzentrums Waiblingen ist, ruft interessierte Eltern und Babysitter auf, sich zu melden. Gerade ältere Personen können ihre Erfahrungen einbringen.

Die Mitarbeiterinnen der Babysitter-Zentrale versuchen, durch gezielte Vermittlung optimale Bedingungen für ein gutes Babysitten zu schaffen. Im Idealfall können sich die Kinder an eine Person gewöhnen. Das frühzeitige Bemühen um einen Babysitter und ein erstes intensives Kennenlernen zwischen Eltern, Kind und Babysitter sind wichtige Voraussetzungen. Die Verantwortung liegt bei den Eltern. Neu in Waiblingen sind die persönlichen Vermittlungszeiten: donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr im Familienzentrum, Karlstraße 10, Raum 22, ☎ 07151 5022886, E-Mail an info@kinderschutzbund-waiblingen.de, Internet unter www.kinderschutzbund-waiblingen.de.

### Die Pflegebegleiter-Initiative in Waiblingen startet

#### „In Begleitung sein“ – individuell unterstützen

„In Begleitung sein“ – die Pflegebegleiter-Initiative in Waiblingen geht offiziell an den Start. Die Pflegebegleiter richten ihren Blick auf den pflegenden Angehörigen, auf seine Sorgen und Nöte, auf seine Wünsche und Bedürfnisse. Sie hören intensiv zu, stehen ihm mit all ihren Erfahrungen zur Seite und begleiten ihn. Die Pflegebegleiter wollen ein Stück des Weges gemeinsam mit den pflegenden Angehörigen gehen und sie in ihrer ganz individuellen Situation unterstützen.

Die Aufgabe, einen Angehörigen zuhause zu pflegen, ist eine große Herausforderung. Immer wieder kommen die pflegenden Angehörigen dabei an ihre Grenzen, egal, ob sich die Situation durch ein plötzliches Ereignis oder durch einen schleichenden Pro-

### „Fokus Beruf 2013“ am 1. und 2. März – Stadt Waiblingen dabei

#### Zwei Tage lang Informationen sammeln

„Fokus Beruf“ heißt die Ausbildungsmesse Anfang März im Rems-Murr-Kreis, bei der die Stadt Waiblingen gemeinsam mit den Kommunen Fellbach, Backnang, Weinstadt, Winnenden, Schorndorf und Kernen mit einem Stand im Schulzentrum „Grauhalde“ in Schorndorf vertreten ist. Am Stand werden am Freitag, 1. März, von 9 Uhr bis 17 Uhr und am Samstag, 2. März 2013, von 9 Uhr bis 15 Uhr mehr als 20 Berufe präsentiert, denn die Städte bilden längst nicht mehr nur im klassischen Verwaltungsbereich aus, sondern auch im sozialen, kaufmännischen, handwerklichen und technischen Bereich. Der Eintritt ist frei.

Aufgezeigt werden die Ausbildungsmöglichkeiten in den einzelnen Berufen und deren Wandel sowie die Chancen, die sie bie-



ten. Im Halb-Stunden-Rhythmus werden von 9.30 Uhr an am Freitag und von 10 Uhr an am Samstag zum Beispiel Berufe im Büro von der Berufsbildung der Agentur für Arbeit vorgestellt beziehungsweise Wege von der Hauptschule zum abgeschlossenen Studium. Eine Fülle von Informationen warten auf die jungen Besucher mit ihren Eltern. Das detaillierte Programm gib't im Internet unter www.fokus-beruf.de.

Veranstaltet wird die Messe von einem ganzen Trägerkreis, dem sieben Mitglieder angehören: IHK, Bezirkskammer Rems-Murr; Agentur für Arbeit, Kreishandwerkerschaft Rems-Murr, Kreisjugendring, Arbeitgeberverband Südwestmetall, Rems-Murr-Kreis und Staatliches Schulamt Backnang.

### Stadtpass/Stadtpass PLUS

#### Jetzt mit neuem Namen und genauer spezifiziert



Aus dem „Stadtpass“ ist der „Stadtpass EHRENAMT“ und aus dem „Stadtpass PLUS“ der „Stadtpass FAMILIE“ geworden. Der Gemeinderatsausschuss „Bildung, Soziales und Verwaltung“ hatte die beiden Pässe auf Anregung des Arbeitskreises „Waiblingen ENGAGIERT“ umbenannt. Die neuen Pässe werden schon seit einiger Zeit ausgegeben, die „alten“ Pässe behalten jedoch bis zu ihrem jeweiligen Ablaufdatum ihre Gültigkeit.

Der Arbeitskreis „Waiblingen ENGAGIERT“ beabsichtigt mit der Umbenennung, die Anerkennungskultur der Stadt Waiblingen für bürgerschaftlich engagierte Waiblingerinnen und Waiblinger weiterzuentwickeln. Auch für Jugendliche und junge Erwachsene soll damit ein Anreiz zum Ehrenamt geschaffen werden.

#### Leistungen des „Stadtpasses EHRENAMT“ erweitert

- die Inhaberinnen und Inhaber dürfen die Galerie Stihl Waiblingen zu ermäßigtem Eintrittspreis besuchen und
- erhalten außerdem ermäßigte Eintrittskarten für städtische Kulturveranstaltungen schon im Vorverkauf statt wie bisher nur an der Abendkasse. Diese Regelung wird bereits praktiziert.

Die Leistungen des „Stadtpasses FAMILIE“ bleiben gegenüber dem bisherigen „Stadtpass PLUS“ die gleichen.

#### Wo gibt es die Pässe?

Der „Stadtpass EHRENAMT“ kann im Waiblinger Rathaus, Bürgerbüro, beantragt werden, der „Stadtpass FAMILIE“ im Rathaus bei der städtischen Abteilung Soziale Leistungen, Zimmer 109 und 110. Beide Pässe sind auch bei den Ortschaftsverwaltungen erhältlich.

### Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 21. Februar:** Lina Mergenthaler geb. Bürkle, Friedenstraße 22 in Hegnach, zum 93. Geburtstag, Maria Schindera geb. Schubert, Salierstraße 38, zum 93. Geburtstag.

**Am Freitag, 22. Februar:** Paul Baur, Bachstraße 35 in Bittenfeld, zum 96. Geburtstag, Hermann Müller, Salierstraße 28, zum 80. Geburtstag, Georgios Patioukas, Sommerhalde 3, zum 80. Geburtstag, Horst Sonntag, Bahnhofstraße 4, zum 80. Geburtstag.

**Am Samstag, 23. Februar:** Hedwig Luithardt, Klingenbergstraße 2 in Bittenfeld, zum 93. Geburtstag, Sofie Neudert geb. Schick, Orchideenweg 13, zum 80. Geburtstag.

**Am Sonntag, 24. Februar:** Willi Drechsler, Sachsenweg 36, zum 98. Geburtstag, Theresia Bloss geb. Rickert, Unterer Rosberg 20, zum 90. Geburtstag, Lydia Högg geb. Locher, Junge Weinberge 2, zum 85. Geburtstag, Rosina Schmidt, Im Hohen Rain 111, zum 85. Geburtstag.

**Am Montag, 25. Februar:** Angelo Maio und Maria Maio geb. Westphal, Blumenstraße 1, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Dienstag, 26. Februar:** Charlotte Göckelmann geb. Grützmacher, Im Hohen Rain 49, zum 97. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 27. Februar:** Josef Toberny, Stauerstraße 24, zum 90. Geburtstag, Otto Herm, Fronackerstraße 36, zum 85. Geburtstag.

### Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

**Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

**Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.de (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.de).

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

## Personalien

gende Persönlichkeit er ist“.

Der am 21. Juni 1931 in Berlin geborene und aus einer bekannten Schorndorfer Familie stammende Guntram Palm hatte Rechtswissenschaft und Volkswirtschaft studiert. Als promovierter „Dr. jur.“ war Palm als Rechtsanwalt in Stuttgart tätig, bevor er 1966 zu Fellbachs Oberbürgermeister gewählt wurde. Die Verstärkung der interkommunalen Zusammenarbeit auf Regionalverbands-Ebene sowie die landesweite Gemeinde- und Gebietsreform waren Themen, die in seine Amtszeit fielen.

Als FDP/DVP-Mitglied hatte Dr. Palm von 1964 bis 1972 dem Landtag angehört, verließ die Partei jedoch und trat 1975 in die CDU ein. Von 1980 bis 1992 war er wiederum Mitglied des Landtags in der CDU-Fraktion, deren Kreisvorsitzender er von 1977 bis 1991 war. Die CDU Rems-Murr ernannte ihn zu ihrem Ehrenvorsitzenden.

1976 begann für Dr. Guntram Palm eine große Karriere in der Landespolitik: anfangs als Staatssekretär im Innenministerium, dann, 1977, wurde er zum Justizminister berufen, ein Jahr später übernahm er die Leitung des Innenministeriums. 1980 wechselte er als Ressortchef ins Finanzministerium und war fast elf Jahre lang Finanzminister. „Seine Tätigkeit als Landesminister in drei zentralen Ressorts war geprägt von Solidarität, Umsicht und Verlässlichkeit“, betonen das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft sowie der Landtag Baden-Württemberg in ihrem Nachruf.

### Milan Colovic verstorben

Milan Colovic, mehr als zehn Jahre lang bei der Stadt Waiblingen beschäftigt, ist am Montag, 18. Februar 2013, im Alter von 64 Jahren verstorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky hat den Hinterbliebenen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und persönlich herzliche Anteilnahme ausgesprochen. Milan Colovic war zunächst im Betriebshof und dann als Friedhofsmitarbeiter beschäftigt. Bei seinen Vorgesetzten und im Kollegenkreis war er sehr geschätzt. Im Juni 2011 hatte seine Freizeitphase der Altersteilzeit begonnen, im Juni dieses Jahres wäre er in den Ruhestand getreten – eine kurze, schwere Krankheit hatte seine Pläne zerstört. Hesky: „Sein Engagement, sein Pflichtgefühl und sein freundliches Wesen bleiben unvergessen.“

## Straßenabschnitt wird umbenannt

### Mayenner- wird bald zur Jesistraße

(red) Das Teilstück der Mayenner Straße von der Kreuzung Devizesstraße bis zur Rinnenackerstraße wird in Jesistraße umbenannt, denn der künftige Kreisverkehr an Stelle der Kreuzung Mayenner-/Devizesstraße soll zum Partnerschaftskreisel werden. Nach dem Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt stimmte auch der Gemeinderat Ende Januar der Umbenennung des Straßenabschnitts zu. Baubürgermeisterin Birgit Priebe hatte am Dienstag, 22. Januar 2013, in der Ausschusssitzung erklärt, dass der Straßenname für die spätere Pflegeeinrichtung in Waiblingen-Süd gebraucht werde, deshalb sei jetzt der richtige Zeitpunkt für die Umbenennung.

Schon früher wurden Straßen in Waiblingen nach den Partnerstädten benannt: Mayenne in Frankreich, Devizes in England und Baja in Ungarn sowie nach der freundschaftlich verbundenen Stadt Schmalkalden in Thüringen. Deshalb sollte nun auch eine Straße nach der Stadt in den italienischen Marken benannt werden. Der Abschnitt der Mayenner Straße bot sich auch deshalb an, weil dort bisher keine Gebäude mit Hausnummern versehen wurden. Durch den Bau der Pflegeeinrichtung muss aber formal die Umbenennung erfolgen. Auf die eigentlich korrekte Bezeichnung „Jesiner Straße“ wird wegen des besseren Verständnisses verzichtet.

## Salier-Gymnasium

### Einblick in den Schulalltag

Das Salier-Gymnasium gibt am Mittwoch, 27. Februar 2013, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr Viertklässlern und deren Eltern an einem „Tag der offenen Tür“ Einblick in das vielfältige Schulleben. Dafür ist ein abwechslungsreiches Programm geplant. Von 15.15 Uhr informiert der Schulleiter Dr. Matthias Dimter die Eltern über die Schule und die neue Ganztagesschule. Die Kinder können während dieser Zeit an einer Rallye durchs Schulhaus teilnehmen, bei der sie die verschiedenen Räume und Fächer des Gymnasiums kennenlernen können. Bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit, sich auszutauschen.

## Private Fotovoltaikanlagen

### Keine Gewerbeanzeige mehr notwendig

Für Fotovoltaikanlagen auf Privatgebäuden ist keine Anzeige beim Gewerbeamt mehr nötig, das teilt das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft des Landes mit. Die Bürger verwalten in diesem Fall allein eigenes Vermögen, nur das Finanzamt müsse deshalb über die Installation der neuen Anlage unterrichtet werden. „Immer mehr Bürger erzeugen Strom mit Fotovoltaikanlagen und leisten so ihren persönlichen Beitrag zur Energiewende. Dabei sind auch die steuerrechtlichen Rahmenbedingungen zu beachten“, erklärte dieser Tage der Minister für Finanzen und Wirtschaft, Dr. Nils Schmid. Dazu seien nun der „Aktuelle Tipp“ zur Besteuerung von Fotovoltaikanlagen neu aufgelegt worden. Er umfasst vor allem die Bereiche Umsatz-, Einkommen- und Gewerbesteuer. Der aktuelle Tipp ist auf der Homepage des Ministeriums ([www.mfw.baden-wuerttemberg.de](http://www.mfw.baden-wuerttemberg.de)) eingestellt unter Publikationen, Steuern. Der aktuelle Tipp. Dort kann er kostenlos heruntergeladen werden.

## Stadtwerke Waiblingen

### Förderprogramme auch für 2013

Die Stadtwerke Waiblingen haben auch im Jahr 2013 Förderprogramme aufgelegt. Sie unterstützen die Heizungsmodernisierung, Erdgasfahrzeuge und die E-Mobilität.

## Programm Heizungsmodernisierung

- Erdgas: Bis zu 600 Euro fördern die Stadtwerke den Austausch eines Wärmeerzeugers gegen einen Erdgasbrennwertkessel, der Heizöl, Festbrennstoffe oder andere gasförmige Energieträger außer Erdgas einsetzt. Die Höhe der Förderung richtet sich nach der Kilowattleistung des Wärmeerzeugers. Bedingung ist außerdem, dass das betreffende Gebäude zum ersten Mal an das Gasversorgungsnetz des Waiblinger Energieversorgers angeschlossen wird beziehungsweise ein Gaszähler installiert und so zum ersten Mal mit Erdgas versorgt wird. („inaktiver Gasanschluss“). Zusätzlich muss ein zweijähriger Gaslieferungsvertrag mit den Stadtwerken unterzeichnet werden und ein erschließbarer Zugang zum Erdgasnetz (Abnahmestelle) ins Gasgrundversorgungsgebiet vorhanden sein.
- Wärmepumpe: Mit 250 Euro pro Kilowatt<sub>el</sub> wird die Installation einer Wärmepumpe im Stromgrundversorgungsgebiet der Stadtwerke gefördert – Maßstab für den Förderbetrag ist die elektrische Anschlussleistung kW<sub>el</sub>. Voraussetzung für die Förderung sind wieder der Abschluss eines zweijährigen Stromlieferungsvertrags mit dem Waiblinger Energieversorger und dass der Strom für den Betrieb der Wärmepumpe mit einem separaten stadtwerkeeigenen Stromzähler erfasst wird.

## Programm Erdgasfahrzeuge

- Die Stadtwerke fördern neue Erdgasfahrzeuge mit einer Menge von 750 Kilogramm Erdgas pro Fahrzeug.

## Programm E-Mobilität

- Toptarif-KLIMA-Kunden, die bis zum 31. Dezember 2013 bei einem Partner der Stadtwerke ein neues E-Bike oder Pedelec kaufen, bekommen 100 Euro erstattet. Der Kauf eines E-Rollers wird sogar mit 200 Euro bezuschusst.
- Alle Anträge und Förderbedingungen sind im Internet unter [www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de) zu finden.



Wohnen in Gemeinschaft ist das Ziel der „Woge“, die inzwischen auf dem Gelände der früheren Stadtgärtnerei in der Alten Rommelhauser Straße zu bauen plant. Interesse besteht ausreichend. So sieht ein erster Entwurf aus.

## „Wohnen in Gemeinschaft“ auf dem ehemaligen Gärtnergelände

### Ein Zuhause für Menschen aller Altersklassen

(red) „Es gibt genügend Interessenten, um bauen zu können.“ Dies hat ein Vertreter der „Woge“, eine Projektgruppe für ein generationenübergreifendes Wohnprojekt in Waiblingen, am Dienstag, 22. Januar 2013, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt erklärt. Es gibt sogar so viele, dass sich die Projektgruppe eine Option auf den südlichen Bereich des Grundstücks auf dem früheren Stadtgärtnerei-Gelände in der Alten Rommelhauser Straße vorstellen kann. Bisher ist vorgesehen, den nördlichen Bereich zu bebauen.

Unterstützt wird die „Woge“ von der „pro gemeinsam bauen und leben Wohngenossenschaft“ in Stuttgart. Geplant sind dreigeschossige Gebäude mit Pultdach und Tiefgarage sowie einem nach Süden orientierten Innenhof – ein Laubengang verbindet die einzelnen Gebäude. Entstehen sollen ungefähr 22 für sich abgeschlossene Wohnungen, wobei innerhalb des Wohnkomplexes ausreichend Möglichkeiten zur Begegnung geschaffen werden. Beabsichtigt ist, sieben Wohnungen mit einer Fläche von etwa 95 Quadratmetern zu bauen, die anderen Wohnungen werden kleiner als 75 Quadratmeter sein.

Im Oktober 2011 waren der „Woge“ zwölf Monate Zeit für die Anwerbung weiterer Interessenten eingeräumt worden. Das Bebauungsplanverfahren könnte dann auf den Weg gebracht werden. Der Planungsausschuss gab grundsätzlich seine Zustimmung, für den gesamten Bereich einen Bebauungsplan zu entwickeln. Baubürgermeisterin Birgit Priebe machte darauf aufmerksam, dass wegen des Lärms von der Bundesstraße her ein Gutachten in Auftrag gegeben werden müsse; trotzdem

spreche derzeit nichts dagegen, dass die „Woge“ den südlichen Bereich in ihre Planung gleich einbeziehe. Sollte die Bebauung doch nicht klappen, könnte an dieser Stelle auch klassischer Geschosswohnungsbau entstehen.

Melden könnten sich bei ihnen Menschen aller Altersklassen, betonte der Woge-Sprecher und freute sich, berichten zu können, dass schon 75 Prozent der Wohnungen belegt seien. Unter den künftigen Eigentümern seien fünf Familien mit Kindern, aber auch ganz junge Menschen ohne Kinder und ältere Menschen. Er war zuversichtlich, auch die letzten 25 Prozent der Wohnungen noch unter die Leute zu bringen. Die „Woge“ geht momentan von einer hohen Nachfrage aus – deshalb das Interesse an dem ganzen Grundstück. Etwa 80 Prozent der Wohnungen werden selbst genutzt. Auch die Wohngenossenschaft plant, Wohnungen zu übernehmen. Geplant sei, an Bewohner der Diakoniestetten zu vermieten.

Stadtrat Klaus Riedel von der SPD-Fraktion war froh, dass die Interessengemeinschaft jetzt „schwanger gehe“. Das heiße, dass es doch zu einer Realisierung komme – manchmal habe er

## Noch bis 31. Mai 2013: „Kultur, die uns verbindet – Gewürze“

### Würziges entführt in aller Herren Länder

„Gewürze – Kultur, die uns verbindet“ heißt die Reihe, die noch bis 31. Mai 2013 die fabelhaften Geschmacksbereiter in vielfältiger Form präsentiert: kulinarisch, geschichtlich, handwerklich und interkulturell. Das „Salz in der Suppe“ oder ein „In der Kürze liegt die Würze“ sind Redewendungen, die wie selbstverständlich zu unserem Sprachgebrauch gehören und die nicht nur der Welt der Gewürze entstammen, sondern gleichzeitig deren Bedeutung im Alltag dokumentieren.

In jedem Monat stehen begleitend Vorträge, Exkursionen, Filme, Kochkurse, Kreativ-Angebote und Lesungen auf dem Programm, das von der Familienbildungsstätte, den Foren Mitte und Nord, dem Integrationsrat, den Kindertageseinrichtungen, dem Kommunalen Kino, der Kunstschule Unteres Remstal, der Volkshochschule Unteres Remstal, dem Stadtarchiv Waiblingen und dem Weltladen angeboten wird. Unterstützt wird die Reihe außerdem von der Apotheke in der Marktgasse, der Marien-Apotheke in Stuttgart, von der Firma Villingen-Zeller und der Firma Kaiser sowie von Helmut Münz.

## Das Programm im Februar

- Bis 28. Februar lädt das Restaurant „Remststuben“ im Bürgerzentrum zu den Gewürz-Weekend. Gewürze aus aller Herren Länder verleihen den Gerichten im Februar einen ganz besonderen Reiz.
- Am Donnerstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr entführt die Stadtbücherei in den „zauberhaften Orient“ mit einer Auswahl orientalischer Texte, vorgetragen von Johanna Kuppe. Die Bauchtänzerin Ayla begeistert mit ihrer tempe-

STADTBÜCHEREI WAIBLINGEN  
Kultur, die uns verbindet –  
Gewürze  
26. Januar bis 31. Mai 2013

ramentvollen Darbietung, die Gruppe „El Ele“ sorgt für türkische Leckereien. Ort: Stadtbücherei. Eintritt: 8 Euro im Vorverkauf (☎ 5001-322), Abendkasse 10 Euro (Fingerfood inklusiv).

• Am Donnerstag, 28. Februar, geht es um 17 Uhr auf eine „Kleine Zeitreise durch die Welt der Kräutertücher“. Apothekerin Ira Ikonomu lädt zum Entdecken alter Kräutertücher ein. Die reich bebilderten Werke sind Schätze der Geschichte. Ort: Stadtbücherei. Eintritt im Vorverkauf: vier Euro (☎ 5001-322), Abendkasse sechs Euro.

## Das Programm im März

- Am Freitag, 1. März, ist in der Stadtbücherei um 15.30 Uhr das orientalische Märchen „Ala-

## Anmeldung in den Waiblinger Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2013/14 – Stichtag: 28. Februar

### Jetzt schon prüfen, was Kind und Familie brauchen

Das Waiblinger Kindergartenjahr 2013/2014 beginnt am 1. September. Schon jetzt sollten aber Eltern ihre Kinder anmelden, vor allem dann, wenn sie auf der Suche nach besonderen Betreuungsformen wie ganztags oder Kleinkindbetreuung sind. Wie Erika Schwiertz, Leiterin der städtischen Abteilung Kindertageseinrichtungen, erklärt, sei es für die Verwaltung hilfreich, den Bedarf der Eltern rechtzeitig zu wissen, um entsprechend reagieren zu können. Die Betreuungsangebote für die Familien wurden in den vergangenen Jahren schrittweise erweitert; die Betreuungsformen und -zeiten sollen sich an deren Bedürfnissen orientieren, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

Von August 2013 an haben alle Kinder von Vollendung ihres ersten Lebensjahres an das Recht auf einen Kindergartenplatz. In den Kindertageseinrichtungen wurden deshalb die Angebote seit Einführung des „Waiblinger Modells“ deutlich ausgebaut. Für Kinder unter drei Jahren stehen in den Kindertageseinrichtungen in Waiblingen aktuell 522 Plätze zur Verfügung.

Eltern können ihre Kinder im gesamten Kalenderjahr in ihrem Wunsch-Kindergarten anmelden. Für eine rechtzeitige Planung der Angebote ist es allerdings wichtig, dass der Betreuungsbedarf der Familien dem Fachbereich Bildung und Erziehung rechtzeitig mitgeteilt wird. Für den Besuch des Kindergartens wird daher für alle städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen ein einheitlicher Anmeldezeitpunkt festgelegt. Dadurch erhalten auch Eltern mehr Planungssicherheit.

Das Kindergartenjahr beginnt am 1. September. Wer für sein Kind, das im Lauf des Kindergartenjahres 2013/2014 drei Jahre alt wird, einen Platz sucht, wird von der Abteilung Kindertageseinrichtungen dieser Tage gebeten, das Mädchen oder den Buben bis zum 28. Februar 2013 in einer Kindertageseinrichtung seiner Wahl anzumelden und dabei den Betreuungsbedarf anzugeben. Auch für die Kinder

unter drei Jahren kann in diesem Zeitraum die Anmeldung in den Kindergärten erfolgen.

## Faltblatt gibt Auskunft

Ein Faltblatt gibt Auskunft über die Kindertageseinrichtungen in Waiblingen. Es ist in allen Kindergärten vorhanden. Empfohlen wird, eine Einrichtung in Wohnortnähe zu wählen; die Eltern können durchaus direkt mit ihr Kontakt aufnehmen, denn die Kindergärten bieten Anmeldegespräche an, bei denen sich Eltern über die Einrichtung, ihr Betreuungsangebot und ihr pädagogisches Konzept informieren und ihr Kind schriftlich anmelden können.

Die Aufnahme in den städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen für Kinder von drei Jahren an erfolgt nach dem Alter. Für Kinder unter drei Jahren erfolgt die Aufnahme, soweit die Anmeldungen die Platzzahlen übersteigen, nach bestimmten Kriterien wie zum Beispiel Berufstätigkeit der Eltern. Für den Fall, dass das Kind im von den Eltern bevorzugten Kindergarten zum gewünschten Zeitpunkt nicht berücksichtigt werden kann, sollten drei weitere Einrichtungen genannt werden, die in Frage kommen könnten. Wer jedoch keine andere Einrichtung in Anspruch nehmen will, kann die Tochter oder den Sohn auch in die Warteliste aufnehmen lassen.

daran gezweifelt. Aber es sei wie bei allen Projekten: wenn's läuft, führt's zu einer Überbelegung. Seine Fraktion werde das Vorhaben sicherlich weiter unterstützen.

Dass das Projekt etwas werden könne, war auch Stadtrat Dr. Siegfried Kasper von der CDU-Fraktion überzeugt. Er sprach sich dafür aus, einen Bebauungsplan zu entwickeln, auch für den Fall, dass es die „Woge“ nicht schaffen sollte.

Die ALI-Fraktion stehe hinter dem Projekt, weil die Art von Wohnform eins ihrer Ziele sei, sagte Stadtrat Frieder Bayer. Er regte an, 50 Prozent Solarnutzung auf den Dächern vorzuschreiben und zu untersuchen, ob Erdwärme genutzt werden könnte.

Grundsätzlich für das Projekt sprach sich auch Stadtrat Friedrich Kuhnle von der DFB-Fraktion aus.

## Treffen und Informationen

Die Projektgruppe „WOG“ trifft sich 14-tägig, jeweils montags um 19 Uhr im Forum Mitte in Waiblingen, Blumenstraße 11. Die erste Stunde ist für die Information neuer Interessenten und die Diskussion über Aspekte des gemeinschaftlichen Wohnens vorgesehen, danach erfolgt die Projektsitzung nach vorgegebener Tagesordnung. Die nächsten Termine sind: 4., 11. und 25. März, 8. und 22. April sowie 6. Mai 2013. Informationen gibt es auch im Internet unter [www.woge-waiblingen.de](http://www.woge-waiblingen.de).

din und die Wunderlampe“ zu hören; es wird von Oya Celep auf Deutsch und Türkisch vorgelesen. Kinder von vier Jahren an können anschließend eine eigene Wunderlampe basteln. Eintritt frei.

- Am Donnerstag, 7. März, geht es in der geistreichen Gesprächsrunde „Philosophie zum Mitmachen“ in der Stadtbücherei um 18.30 Uhr bei Stefan Neller und Jonas Kabsch um „Würzen und Gewürze“. Eintritt frei.
- Meisterkoch Bernd Bachofer weicht Interessierte in seinem Restaurant, Marktplatz 6, in die Geheimnisse seiner Kochkunst ein und lässt sie teilhaben am Zauber der Gewürze: am Samstag, 9. März, von 9 Uhr bis 16 Uhr (Kurs 1); am Samstag, 23. März, von 9 Uhr bis 16 Uhr (Kurs 2). Im Preis von 180 Euro sind Frühstück, Kochkurs, Schürze, Rezept, ein Sechs-Gang-Menü, ein Aperitif sowie korrespondierende Weine und alle Getränke enthalten. Anmeldung unter ☎ 976430.
- Am Dienstag, 12. März, erwartet die Besucher in der Familienbildungsstätte, Karlstraße 10, zwischen 20 Uhr und 22 Uhr Magisches und Wissenschaftliches: „Vanille, Sandelholz, Ylang Ylang, Kardamom – zauberhafte Düfte aus 1001 Nacht“ für den Alltag. Ob Gaumenfreuden, Raumbefudung, wohriechende Körperreinigungen oder eine Fantasiereise – Heke Degen-Hientz zeigt, wie es geht. Anmelddungen unter ☎ 51583. Kursgebühr: 18,50 Euro. Dessert-Schale und Teelöffel mitbringen.

## Es ist wieder Remsputz

### Gemeinsam für eine saubere Stadt

Noch bedeckt die weiße Pracht Wiesen und Felder. Doch schnell geht's und die ersten Frühlingsblüher recken ihre Köpfe in die Höhe. Dann sollte die Waiblinger Markung blitzblank von Unrat sein. Deshalb macht die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen rechtzeitig auf den Termin des Remsputzes aufmerksam. Los geht's am Samstag, 16. März 2013, um 9 Uhr auf dem Wasen. Wie gewohnt strömen dann die hoffentlich wieder zahlreichen Helferinnen und Helfer mit ihren Zangen und Müllsäcken rechts und links der Rems aus und lesen alles auf, was sich da so angesammelt hat auf Wiesen, Wegen und am Remsufer.

Auch in den Stadtteilen von der Korber Höhe bis zum Gewerbegebiet Eisental ist Frühjahrsputz angesagt ebenso wie in den Ortschaften Beinstein, Hegnach, Hohenacker und Neustadt. Informationen gibt's bei der Abteilung Umwelt unter ☎ 07151 5001-445.

## Für Streuobstwiesen

### Jetzt Bäume bestellen!

Ob „Berner Rosenapfel“, „Geheimrat Oldenburg“ oder die „Gute Luise“ – die Liste für die erhaltenswerten Obstsorten ist umfangreich. Deshalb können sich Eigentümer und Pächter von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung am „Obstbaum-Hochstamm-Programm“ beteiligen. Sie erhalten zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme ihrer Wahl. Die Obstbäume gibt es zum halben Preis. Das Grundstück muss außerhalb der Bebauung liegen und der Grundstücks-Eigentümer verpflichtet sich, die Anpflanzungen dauernd zu erhalten und zu pflegen. Der Bestellantrag ist im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), bei der städtischen Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-445, sowie bei allen Ortschaftsverwaltungen erhältlich. Dem Antrag sind die zur Verfügung stehenden Obstbaum-Sorten zu entnehmen.

## Bis 15. März Antrag abgeben

Der Antrag sollte spätestens bis zum 15. März 2013 bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, oder in den Rathäusern der Ortschaftsverwaltungen abgegeben werden. Am darauffolgenden Wochenende am Freitag, 22. März, von 8 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag, 23. März, von 8 Uhr bis 14 Uhr können die bestellten Bäume bei der Baumschule Müller in Ludwigsburg-Poppenweiler, Steinheimer Straße 70, abgeholt werden. Die Besteller erhalten keine gesonderte Nachricht.

## Verzeichnis im Internet

### Änderungen bitte stets melden!

Das Verzeichnis aller Waiblinger Vereine, Organisationen und sonstigen Institutionen ist in der Internet-Darstellung der Stadt Waiblingen auf den Seiten [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) zu finden. Derzeit stehen bei den Jahreshauptversammlungen auch Wahlen für die Vorstände an. Damit die Daten aktuell bleiben, nimmt Daniela Wolf von der Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement Änderungen entgegen, die entweder per E-Mail an [daniela.wolf@waiblingen.de](mailto:daniela.wolf@waiblingen.de) oder telefonisch unter ☎ 07151 2001-22 mitgeteilt werden können. Dies gilt auch für die Sportvereine, die im Sportportal ihre Daten selbst pflegen, und die Vereine in den Ortschaften, damit eine zentrale Datenpflege gewährleistet werden kann.

## Früheres Museum wird umgebaut

### „Haus der Stadtgeschichte“ öffnet im Jahr 2014

(red) Das frühere Museum in der Weingärtner Vorstadt, das als das älteste Fachwerkhaus Waiblingens gilt und nach einer umfangreichen Renovierung 1991 wieder eröffnet worden war, ist derzeit geschlossen. Das Haus wird umgebaut, um dann bis zu den Heimattagen 2014 als „Haus der Stadtgeschichte“ mit einer neuen Konzeption das Gebäudeensemble an der Rems, Galerie Stihl Waiblingen, Kunstschule Unteres Remstal und Galericafé „disegno“ zu ergänzen.

Dazu sind auch Erd- und Rohbauarbeiten erforderlich, wie Michael Gunser, der Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, am Dienstag, 22. Januar 2013, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt, erläuterte. Um Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der ausführenden Firmen sicherzustellen, die einen engen Zeit- und Kostenrahmen unbedingt einhalten müssen, wurden die Arbeiten beschränkt ausgeschrieben. Bei diesen Arbeiten wird der bestehende Anbau ertüchtigt und ein Aufzug eingebaut, um die Geschosse barrierefrei zu erreichen.

## Mit den Arbeiten begonnen

Mit zwei Gegenstimmen und bei einer Enthaltung bekam die Firma Egelhof aus Schorndorf den Zuschlag. Sie hatte die Arbeiten in Höhe von knapp 123 050 Euro angeboten und damit das wirtschaftlichste Angebot eingereicht. Das Angebot liegt zwar etwas über den Kostenberechnungen; Gunser betonte, alle Beteiligten würden sich dennoch bemühen, die vorgegebenen Kosten einzuhalten. Mit den Arbeiten ist inzwischen begonnen worden. Die Hochbauarbeiten sollen voraussichtlich bis Ende Dezember dieses Jahres ausgeführt sein. Danach, in den Monaten Januar bis März 2014, wird die Ausstellung eingerichtet.



Bildhauer-Symposium von 2. bis 6. April auf dem Gelände der Kunstschule Unteres Remstal.

## 22. Bildhauer-Symposium der Kunstschule Anfang April

### Gemeinsam den Stein behauen

Intensive Arbeit, gemeinsame Diskussionen, Austausch und fünf Tage konzentriertes Schaffen – das alles gehört zum Bildhauer-Symposium der Kunstschule Unteres Remstal von Dienstag, 2., bis Samstag, 6. April 2013. Unter der professionellen, künstlerischen Anleitung von Norbert Kempf können sowohl Erfahrene wie auch Unerfahrene in die Welt der Dreidimensionalität eintauchen.



Kunstschule Unteres Remstal

Gearbeitet wird vorwiegend in Stein, alternative Materialwünsche wie Holz können bei rechtzeitigem Anknüpfung berücksichtigt werden. Für alle, die figürliche Arbeit interessiert, gibt es schon zum Einstieg am Dienstagabend einen Workshop für Aktzeichnen, bei dem Figur und Proportion spielerisch erfasst und in einen persönlichen Ausdruck umgesetzt werden.

Norbert Kempf lebt und arbeitet als freier Bildhauer in Backnang und Karlsruhe. Nach einer Steinmetzlehre war er 1990/91 Assistent von Anselm Kiefer und 1991 Assistent von Stephen Glassman in Los Angeles. Er studierte anschließend Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe bei Stephan Balkenhol. Stipendien in Moskau

und Edenkoben, Projekte wie „Kunst am Bau“ am Kloster Seligenstadt und am Bahnwärterhaus Backnang, Ausstellungen und Präsentationen zeigen und begleiten seit Studienende seine künstlerische Arbeit. Eine Vorbesprechung ist am Montag, 18. März, um 19 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal in der Weingärtner Vorstadt 14 geplant. Sie ist auch Veranstaltungsort des Symposiums. Die Teilnahmegebühr beträgt 260 Euro einschließlich Material, Werkzeug und Verpflegung; ermäßigt 215 Euro.

Anmeldung und Information unter folgenden Kontaktdaten: Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-660, Fax 07151 5001-663, E-Mail an kunstschule@waiblingen.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 13 Uhr.

## Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

### Orient für alle Altersklassen und weitreichende Einblicke



Eine Auswahl orientalischer Texte trägt Johanna Kuppe am Donnerstag, 21. Februar 2013, um 19.30 Uhr vor. Die Bandbreite reicht von historischen bis zu zeitgenössischen Werken und umfasst sowohl Lyrik als auch Prosa. Die Bauchtänzerin Ayla begeistert mit ihrer temperamentvollen Darbietung und ihrer eindrucksvollen Ausstrahlung. Im Bauchtanz kann sowohl das Sanfte, Verträumte als auch das Kraftvolle und Geheimnisvolle tänzerisch umgesetzt werden. Diese Kontraste lassen den Tanz so spannend erscheinen. Für türkische Leckereien sorgt die Frauengruppe „El Ele“. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Kultur, die uns verbindet – Gewürze“. Karten im Vorverkauf zu acht Euro, Abendkasse zehn Euro.

#### „Schreibgespräche“ zum Gedankenaustausch

Sabrina Schumacher lädt am Freitag, 22. Februar, um 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der Reihe „Schreibgespräche“ angehende Autorinnen und Autoren zu einem inspirierenden Gedankenaustausch ein. Eintritt frei.

#### „Literatur zur Kaffeezeit“

„Starke Frauen“ ist das Thema bei der „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 27. Februar,

von 15 Uhr bis 16 Uhr: Iris Förster stellt Literatur von Frauen im Spannungsfeld von Ost und West, Europa und den USA, früher und heute, vor. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: 2 Euro.

#### Mit Kräuterbüchern durch die Zeit

Auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Kräuterbücher nimmt Apothekerin Ira Okonomu die Gäste am Donnerstag, 28. Februar, um 17 Uhr mit. Vom Alten Griechenland über den Orient bis ins heutige Europa führt die beeindruckende Reise. Karten zu vier Euro im Vorverkauf, Tageskasse sechs Euro, gibt es in der Stadtbücherei.

#### Mehrsprachig: das Geschichtenparadies

Die Geschichte „Aladin und die Wunderlampe“ aus 1001 Nacht wird im Geschichtenparadies für Kinder von vier Jahren an am Freitag, 1. März, um 15.30 Uhr in deutscher und in türkischer Sprache präsentiert. Eintritt frei.

#### Ohren auf, wir lesen vor!

In der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ geht es um „große Tiere – kleine Tiere“ am Dienstag, 5. März, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 6. März, um 15 Uhr in Hohenacker und um 15.30 Uhr in Neustadt; am Donnerstag, 7. März, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 15 Uhr in Heg-

nach sowie am Dienstag, 19. März um 16 Uhr in der Stadtbücherei.

#### Blick hinter die Kulissen

Bei einer Führung durch die Stadtbücherei können die Besucher am Mittwoch, 6. März, um 17 Uhr nicht nur „ins Innere“ der Bücherei schauen sondern sich auch über die Abläufe informieren. Eintritt frei.

#### Gewürze – hübsch präsentiert

Unter dem Titel: „Kultur, die uns verbindet – Gewürze“ ist bis 31. Mai eine Ausstellung rund um Gewürze zu sehen. Mehr entnehmen Sie unserem Artikel „Würziges entführt in aller Herren Länder“ (Seite 3).

#### Die Öffnungszeiten

**Stadtbücherei:** dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

#### Ortsbüchereien

- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnack:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.



**Kartenvorverkauf:** www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

#### Short Stories & Poetry

Neues aus der Schreibwerkstatt gibt's am Donnerstag, 21. Februar 2013, um 20.15 Uhr bei der Lesung unter dem Titel „Short Stories & Poetry“. Das „Literarische Kleeblatt“ um den Autor Ralf Neubohn stellt sein neuestes Werk „Tunnel“ vor. Unter anderem liest Katharina Dobrick einen neuen Text von Astrid Allende, die seinerzeit Nachbarin des bekannnten Dichters Pablo Neruda war und von ihren Erlebnissen mit diesem in Chile berichtet. Im Mittelpunkt steht dessen geliebter Papagei. Es zeigt Neruda von einer ganz anderen Seite als sonst und ist daher für Neruda-Leser ganz besonders interessant. Eintritt frei, Spenden: gern.

#### „Langsam werd' ich ungemütlich“ – österreichisch-schwäbisches Kabarett

Kabarett mit Stefan Waghübinger am Freitag, 22. Februar, um 20 Uhr mit dem Titel „Langsam werd' ich ungemütlich“. Waghübinger wurde vor 44 Jahren in Steyr in Österreich geboren, lebt aber seit 20 Jahren in Stuttgart. Er studierte Theologie.

Danach ging er ein paar Monate zum Militär. Später wurde er noch Theaterpädagoge. Seit 1997 schreibt er Kinderbücher, Cartoons und selten Postkarten aus dem Urlaub. Seit 2010 ist er als Kabarettist unterwegs und hat seitdem schon einige Preise gewonnen. Mit seinem Soloprogramm: „Langsam werd' ich ungemütlich“ entführt er den Zuschauer in eine abgründige Gedankenwelt.

Gleich, welche Fragen einen umtreiben: Dieser Kabarettist findet immer eine Antwort, die alles noch schlimmer macht! Dabei vermischen sich tief schwarzer Humor und österreichischer Akzent mit schwäbischer Bescheidenheit und deutscher Gründlichkeit. „Jammern auf höchstem (Bildungs-)Niveau. Diese Comedy ist an-

betungswürdig und zum Niederknien“, sagt Otfried Fischer in seiner Laudatio zur Auszeichnung mit dem „Goldenen Stuttgarter Besen 2011“.

Eintritt: VVK 16 Euro + Gebühr, ermäßigt 14 Euro + Gebühr; Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 17 Euro. Karten: www.luna-kulturbar.de und VVK-Stellen (reservix) oder unter www.stefanwaghuebinger.de.

#### Ü-30-Party mit DJ Andy

DJ Andy bedient am Samstag, 23. Februar, von 21 Uhr an den „Plattenteller“ bei der Ü-30-Party. Eintritt: 5 Euro.

#### „Klang der Stille“



Klangreise mit Ralph Gaukel am Sonntag, 24. Februar, um 17 Uhr. Sanfte Klänge des chinesischen Gongs, der Klangschalen aus Nepal und dem australischen Didgeridoo erwarten den Gast. Den Klang der Stille spürbar und erfahrbar zu machen, ist das Ziel des Konzerts. Die Klangreise kann im Sitzen oder Liegen gemacht werden.

Da der Platz begrenzt ist (vor allem die Liegeplätze) wird eine Reservierung empfohlen (☎ 07151 92050625 oder Mail an kulturhaus-schwanen@waiblingen.de). Dabei bitte angeben, ob ein Sitz- oder Liegeplatz gewünscht wird. Zum Liegen bitte Kissen und Decke mitbringen (Isomatten vorhanden). Es können 27 Liegeplätze und 27 Sitzplätze belegt werden. Falls sich mehr Personen anmelden, kann eine zweite Klangreise um 19 Uhr angeboten werden. Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 12 Euro (Bezahlung beim „Einchecken“, nur Abendkasse).

#### „Stuttgart ist besser als Wanne-Eickel“

„Stuttgart ist besser als Wanne-Eickel“ – Eine Bürgerbewegung verändert ihre Stadt: Gunttr Müller-Ensslin liest am Donnerstag, 28. Februar, um 19.30 Uhr in der Luna-Bar aus ihrem Buch und erzählt über die Jahre, „in denen wir oben blieben“. Bei dem Konflikt, der seit mehr als drei Jahren Stadt und Land bewegt, geht es laut der Autorin um weit mehr als ei-

nen Bahnhof, es geht um die Versenkung von Steuergeldern und die Gefährdung der Stuttgarter Heilquellen, um die Zerstörung stadtnaher Natur, den Schacher um Immobilien – und um Demokratie. Das „Bündnis Waiblingen für K21“ lädt dazu ein. Eintritt frei, Spenden willkommen.

#### „Der Tod ist kein Beinbruch“ – Kino einmal ganz anders

Der Tod ist kein Beinbruch: Film-Miniserie mit dem Kabarettduo „Die Missfits“ am Samstag, 2. März, um 19.30 Uhr, Saalöffnung um 19 Uhr. Kino der etwas anderen Art im Schwanen: am besten in bequemer Kleidung für gemächliches, entspanntes Filmgucken (Sitz- und Liegeplätze) mit kulinarischem Begleitprogramm.

Die Schwestern Mimi, extrovertiert, overdressed, Lebenskünstlerin, und Hilde, Doktorandin und extrem ordentlich, erben das Bestattungsinstitut von Onkel Hubert in Oberhausen. Beide, ziemlich pleite, würden das Unternehmen gerne verkaufen. Der Verstorbene hat aber verfügt, dass das Institut bis zum 100. Jubiläum weitergeführt werden muss. Die verfeindeten Schwestern wollen das auf keinen Fall. Das Telefon klingelt, der erste „Tote“ ist dran. Und ehe die beiden zur Besinnung kommen, sind sie schon mit Vollgas im Leichenwagen unterwegs. Pannen und Peinlichkeiten pflastern ihren Weg in die Bestattungsbranche. Veranstalter: SPD-Frauen Waiblingen und Schwanen. Eintritt frei. Spenden willkommen.

#### Tanz im Schwanen

##### Kizomba Basico II

Tanzworkshop Kizomba Basico II am Samstag, 2. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Ein Angebot, bei dem auf die individuelle Kenntnisse der Teilnehmer eingegangen wird. Gebühr: 32 Euro pro Person.

##### Rueda de Casino

Workshop „Rueda de Casino I und II“ am Samstag, 2. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Voraussetzung: „Dile que no“, „Enchufala“ und „Marcar“. Gebühr: 30 Euro pro Person.

Anmeldung für beide Workshops bis 23. Februar bei Robert Rossi, ☎ 0179 5080237, E-Mail: salsa@tanzen-im-schwanen.de.

## Veranstaltungen für das Jahr 2013

### Haben Sie schon alle notiert?

- 17. März:** Ostermarkt, verkaufsoffener Sonntag mit Kunsthandwerker- und Töpfermarkt
- 27. April:** Blumenmarkt
- 4. und 5. Mai:** RemsTOTAL mit GrünRoyal
- 12. Mai:** BuchMarktPlatz
- 8. und 9. Juni:** Rosenmarkt (Veranstalter: Kunstwerk & Lifestyle)
- 28. bis 30. Juni:** Altstadtfest mit Staufer-Spektakel
- 13. bis 15. Juli:** Französische Tage (Veranstalter: Innenstadtmarketing Waiblingen e.V.)
- 25. bis 30. Juli:** Sommernachtskino
- Donnerstage im Sommer: Waiblingen erfrischt
- 15. September:** Remstal-Klassik
- 4. Oktober:** Waiblingen leuchtet
- 3. November:** Martinimarkt, verkaufsoffener Sonntag mit Krämermarkt
- 29. November bis 22. Dezember:** Waiblinger Weihnachtsmarkt

Weitere Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen finden Sie auch unter [www.wtm-waiblingen.de](http://www.wtm-waiblingen.de).

## „Pap(i)er Fashion – Pop. Avantgarde. Asiatika“ bis 21. April 2013 in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen

### Wirklich anziehend: das „Darüber“ einmal nicht aus Stoff



Galerie Stihl Waiblingen

Das Themenfeld „Arbeiten aus Papier“ wird in der Galerie Stihl Waiblingen mit der Ausstellung: „Pap(i)er Fashion – Pop. Avantgarde. Asiatika“ aufgegriffen. Die Schau zeigt dreidimensionale Objekte aus Papier und macht die Vielseitigkeit des Materials erfahrbar, gleichzeitig werden die Besucher in die Welt der Mode entführt. Zu sehen ist ein Bogen von den asiatischen Ursprüngen der Papierbekleidung über den Boom des Papierkleids in den 1960er-Jahren bis zu den Designs der Gegenwart. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit ATO-POS Contemporary Visual Culture (Athen), einer der weltweit größten Sammlungen von Papierkleidern verschiedener Zeiten und Kulturen, und Barbican International Enterprises (London) gezeigt.

#### Öffnungszeiten

Bis 21. April 2013 zu folgenden Zeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Letzter Rundgang durch die Ausstellung: Sonntag, 21. April, um 17 Uhr.

#### Eintrittspreise

Erwachsene sechs Euro, ermäßigt vier Euro (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Teilnehmer an Führungen von zehn Personen an), Kinder sowie Jugendliche bis zum Alter von 16 Jahren frei; freier Eintritt ebenso für

Mitglieder des Fördervereins, des „International Council of Museums“, des Deutschen Museumsbunds, des Bundesverbands der Gästeführer Deutschland und Inhaber des Museums-Passes (erhältlich in der Galerie, gültig für ein Jahr in 230 Museen in Deutschland, in Frankreich und in der Schweiz, Kosten: eine Person und fünf Kinder jünger als 18 Jahre, 76 Euro, entsprechend bei zwei Erwachsenen, 132 Euro; Informationen im Internet: [www.museumspass.com](http://www.museumspass.com). Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr an.

#### Begleitveranstaltungen

- Vortrag „Papiertextilien – Spuren einer vielfältigen Kulturgeschichte in Japan und Europa“ am Dienstag, 19. März, um 19 Uhr. Mag. Christina Leitner, Lehrende der Universität Mozarteum, Salzburg, informiert als Expertin für Papiertextilien.

#### Kunstvermittlungs-Angebote

- „Paperbag“ – Workshop für Kinder von acht Jahren an am Freitag, 22. Februar, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr; Teilnahmegebühr: 16 Euro. Aus Papier wird eine Tasche gefertigt.
- „Schmuck aus Papier“ Workshop für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 16. März, von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 17. März, von 10 Uhr bis 15 Uhr. Die Teilnehmer entwerfen nach einem Gang durch die Ausstellung ihre Schmuckstücke mit individueller Note.

Die Kunstvermittlung der Kunstschule Unteres Remstal bietet Workshops für alle Altersklassen und Schularten sowie Führungen,

Kurse und Projekte an. Die Termine werden individuell durch die Schulen vereinbart. Allgemeine Gruppenführungen sind außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich, Führungen für Waiblinger Schulen und Kindergärten sind kostenlos. Anmeldung zu allen Veranstaltungen bei der Kunstvermittlung zu den Bürozeiten montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Informationen zu den Kursen gibt die Kunstschule unter ☎ 5001-660, -661, -662; Fax 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet [www.kunstschule-remstal.de](http://www.kunstschule-remstal.de).

#### Führungen

- Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr.
- Abendführungen: jeweils donnerstags um 18.30 Uhr am 7. März und am 4. April.
- Führungen für Familien: jeweils sonntags um 16 Uhr, am 17. März und am 7. April.
- Schüler führen Kinder: jeweils samstags um 14 Uhr am 23. Februar und am 16. März. Für Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren, gebührenfrei, mit Anmeldung.
- Kunstgespräch für Senioren: jeweils samstags um 11 Uhr am 9. März und am 20. April.
- Individuelle Führungen, auch für Schulen, können vereinbart werden: ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

#### Führungen und Workshops: die Preise

Öffentliche Führung: 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt. Fa-

milienführungen (mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren) sind gebührenfrei. Gebühr „Kunstgespräch“: 5 Euro. Individuelle Führungen Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro, zuzügl. 4 Euro Eintritt pro Person. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei.

Workshops Erwachsene, jeweils 45 Minuten, bis acht Personen: 35 Euro; bis 15 Personen: 45 Euro, je zuzüglich 4 Euro Eintritt je Person. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

#### Informationsmaterial

In der Galerie sind Publikationen, Postkarten, Plakate und Kataloge erhältlich. An der Kasse gibt es Anmeldeformulare zu Führungen und Workshops. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten bestehen folgende Kontakt-Möglichkeiten: ☎ 07151 5001-180, Fax 07151 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – Eine Broschüre zum Haus liegt in englischer und deutscher Sprache vor. Der Newsletter der Galerie ist unter [www.galerie-stihl-waiblingen.de/newsletter](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de/newsletter) erhältlich.

#### Im Anschluss: Georg Baselitz

In die Sommerausstellung der Galerie Stihl Waiblingen hält eine Auswahl hochkarätiger Werke von Georg Baselitz am 17. Mai Einzug. Im Mittelpunkt stehen Zeichnungen und die

Druckgrafik des Künstlers, aber auch bedeutende Gemälde sind zu sehen. Die Schau wird in Kooperation mit der Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, gezeigt.

#### Geburtstag anders feiern!

Kinder können ihren Geburtstag in der Galerie und Kunstschule zu einem besonderen Ereignis machen: Der Führung durch die Ausstellung schließt sich ein Workshop an. Dauer: zweieinhalb Stunden. Gebühr: 105 Euro. Imbiss und Getränke können mitgebracht werden. Auskunft/Anmeldung: ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

#### Café „disegno“

Das Café „disegno“ in der „Häckermühle“ neben der Galerie ist dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 23 Uhr geöffnet;

#### Alle Adressen

**Galerie Stihl Waiblingen:** Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-666 (Auskünfte über die Galerie und das Museumscafé „disegno“), E-Mail: [galerie@waiblingen.de](mailto:galerie@waiblingen.de), Internet [www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de).

**Kunstschule Unteres Remstal:** Kunstvermittlung, Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen ☎ 07151 5001-180, -660, Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. E-Mail: [kunstvermittlung@waiblingen.de](mailto:kunstvermittlung@waiblingen.de), im Internet auf der Seite: [www.kunstschule-remstal.de](http://www.kunstschule-remstal.de).

„A Little Nightmare Music“ von Igudesman & Joo

## Konzert wird auf Juli verschoben

Das für Samstag, 23. Februar 2013, im Bürgerzentrum Waiblingen angekündigte Konzert von Aleksey Igudesman und Hyung-ki Joo mit der Show „A Little Nightmare Music“ muss verschoben werden. Der Kung-Fu-Violinist Igudesman verletzte sich während einer US-Tour in Florida beide Ellbogen.



Alle bis Ende März geplanten Auftritte von Igudesman & Joo werden deshalb auf andere Termine verlegt. Für Waiblingen konnte schon ein Ausweichtermin für das Konzert gefunden werden: am Sonntag, 7. Juli 2013, um 20 Uhr wird die Veranstaltung im Bürgerzentrum nachgeholt.

Bereits gekaufte Karten für das am 23. Februar geplante Konzert behalten ihre Gültigkeit für den neuen Termin am 7. Juli. Die Karten können auch an der Vorverkaufsstelle, an der sie erworben wurden, bis zum 30. März zurückgegeben werden. Der Vorverkauf für den neuen Termin läuft weiter.

Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.

„Schwarzwaldmädel“: beliebtes Werk bei Operettenfreunden

## Walzerklänge und feurige Polkas

Mit seiner Melodienfülle aus Walzern und feurigen Polkas zählt „Schwarzwaldmädel“ zu einem der beliebtesten Werke für jeden Operettenliebhaber weltweit und avancierte bereits in den ersten zehn Jahren nach der Uraufführung 1917 an der Komischen Oper Berlin zu einer der bekanntesten Operetten. Das „New European Festival“ zeigt die Operette am Donnerstag, 28. Februar 2013, um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums.



Die Freunde Hans und Richard suchen ein paar Tage der Ruhe vor der mannstollen Malwine von Hainau und fahren in den Schwarzwald. Im kleinen Ort St. Christoph kommen sie in der Pension des Domkellmeisters Blasius Römer unter, wo Hans sich gleich in Bärbele, die Haushaltshilfe, verknüpft. Aber auch Blasius hat ein Auge auf Bärbele geworfen, traut sich jedoch nicht recht, ihr seine Gefühle zu zeigen. Inzwischen taucht Malwine auf, die sich aber sofort mit Richard zu trösten weiß. Beim kurz darauf folgenden Dorfanz am Cäcilienfest kommt es zu Verwicklungen und einer Schlägerei, bei der Hans

für Bärbele eintritt, die von der Dorfjugend gehänselt wird. Der Folgetag bringt Kunde von der Verlobung zwischen Malwine und Richard und vom Tode Bärbeles Vaters, der sie wohlhabend zurücklässt. Sie erklärt Blasius, dass sie in Hans den Mann ihrer Träume gefunden hat und mit ihm in die Stadt ziehen wird. Blasius bleibt nun nur noch seine Liebe zur Kirchenmusik. – Die Besucher können sich auf eine witzige Inszenierung der „Wer-bekommt-wen“-Geschichte in einer guten Mischung aus Tradition und Moderne freuen.

Karten im Vorverkauf: in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet ([www.eventim.de](http://www.eventim.de)) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Noch bis 21. April ist „Pap(i)er Fashion“ in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen.

Foto: David

„Pap(i)er Fashion – Pop. Avantgarde. Asiatika“ bis 21. April in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen

## Bunte Kleidchen auf dem Bügel sprechen Bände

(dav) Haben Sie sie schon gesehen? Waren Sie schon dort, in der Galerie Stihl Waiblingen an der Rems, wo derzeit die wohl zu den besonders ungewöhnlichen Ausstellungen zählende Schau mit dem Titel „Pap(i)er Fashion“ zu sehen ist? Nein? Bis 21. April hängen die Kleidchen aus Papier dort noch auf dem Bügel von der Decke herab, an der Wand, selbst an Schneiderpuppen, und sprechen Bände: über den Lifestyle der späten 1960er-Jahre, über die damalige Politik, Mode und Werbung. Aber auch über die Erfindung der Papierkleidung in Asien und die Übertragung jener Innovation aus dem 10. Jahrhundert in unsere Tage, in der alles vom Design bestimmt zu sein scheint. Pop. Avantgarde. Asiatika. Eine Ausstellung, die Magenkrämpfen verursacht.

So hatte es Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der Vernissage Ende Januar (wir berichteten ausführlich am 31. Januar) beschrieben: diese „sehr spezielle und wundervolle Ausstellung“, die durch eine enge Zusammenarbeit mit „ATOPOS Contemporary Visual Culture“ in Athen – einer der weltweit größten Sammlungen von Papierkleidern – sowie mit „Barban International Enterprises“ in London entstehen konnte, sei eine Ausstellung, die ihm Magenkrämpfen bereite. „Pap(i)er Fashion“ sei keine klassische Ausstellung mit Bildern an den Wänden; sei keine Arbeiten auf Papier zum Ansehen und Weitergehen. „Pap(i)er Fashion“ sei anders – sei andere Kunstwerke, andere Präsentation.

Was keineswegs bedeute, dass die „klassischen“ Ausstellungen nicht sehr gut besucht seien. Weit gefehlt. Mit Emil Nolde erzielte die Galerie sogar einen Rekord von 16 522 Besucher, aber auch die „Bildergeschichten“ schauten sich 13 795 Kunstfreunde an, Waechters Werke sahen 13 152, die seltenen grafischen Arbeiten von Dürer 12 849. In den ersten vier Wochen der Papier-Modenschau wurden bereits 2 700 Interessierte in der Galerie Stihl Waiblingen gezählt.

Und was heißt schon „klassisch“ – die Schauen, die in Waiblingen seit der Eröffnung des Hauses im Sommer 2009 zu erleben waren, waren allesamt keine „0815“-Ausstellungen, man denke nur „Phantasie an die Macht“ mit politischen Künstlerplakaten, an John Cages Werke oder auch an „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen“.

### Auf Papier und aus Papier

Das Ungewöhnliche jedenfalls schwingt bei den „Arbeiten auf Papier“ ebenso mit wie bei denjenigen „aus Papier“, wie das bei den Möbeln aus Karton oder eben bei der papiernen Mode der Fall war und ist. Die jetzige Ausstellung von Kleidung aus dem rasch vergänglichen Material Papier erinnert nämlich in ge-

wisser Hinsicht, zumindest, was die Dreidimensionalität angeht, an diejenige, die sich mit „Leben in Karton“ befasst hatte. Und ist doch ganz anders; verströmt ein anderes „Feeling“, einen anderen „Zeitgeist“, befasst sich mit anderen Inhalten. Was die Darstellung angeht, so ist sie auf jeden Fall eine ganz andere, und wer die Papier-Mode noch nicht gesehen hat, sollte sich überraschen lassen. „Als ich zu einem ersten Blick in die Galerie kam, war ich sprachlos und mir stockte der Atem“, so beschrieb es der Oberbürgermeister angesichts des derzeit wohl größten Tisches im Rems-Murr-Kreis, der die Mitte des Raums dominiert.

Die Vintage-Kleidchen aus Papier seien für viele sicherlich auch eine Erinnerung an die „Swinging Sixties“, die einen unbeschwerteren fröhlichen Lebensstil mit poppigen Pril-Blumendekor verkörperten, überlegte Hesky. Alles ganz einfach, easy doing, das Kleid aus der Verpackung nehmen, überstreifen, fertig. Oder zuvor auf die richtige Länge zurechtschneiden.

### Bühr und die Flat Foot Stompers

#### Ausverkauft!

Mit einem neuen Repertoire unter dem Titel „Here we go again“ ist „Peter Bühr und his Flat Foot Stompers“ am Freitag, 22. Februar 2013, um 20 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums Waiblingen anzutreffen. Wie die Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement mitteilt, sind sämtliche Karten verkauft.

### Waiblinger Kammerorchester

#### Anspruchsvoll, beeindruckend

Das Waiblinger Kammerorchester konzertiert am Sonntag, 10. März 2013, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Um 19 Uhr ist eine Einführung vorgesehen. Unter der Leitung des neuen Dirigenten Knud Jansen präsentiert das Kammerorchester ein anspruchsvolles und beeindruckendes Programm in symphonischer Besetzung, welches sich der Frage nach dem Klassischen in der Musik widmet. Gespielt werden Werke, die als Höhepunkte ihrer Gattung gelten.

Solist ist Christoph Seybold, der im Alter von vier Jahren begann, Geige zu spielen, und später in Köln und Hannover studierte, wo die Professoren Zakhar Bron und Jens Ellermann zu seinen Lehrern zählten. Weitere musikalische Anregungen bekam er von Pinchas Zukerman, Rainer Kussmaul, Shlomo Mintz und Ida Haendl. Eine rege Konzerttätigkeit führte Christoph Seybold in viele Länder Europas, nach Japan und in die USA. Seybold wird an diesem Abend mit einem der bedeutendsten Violinkonzerte begeistern. Auf dem Programm stehen: Eduard Nápravníks „Melancolie g-Moll“, op. 48, Nr. 3; Ludwig van Beethovens „Konzert für Violine und Orchester D-Dur“, op. 61, und Wolfgang Amadeus Mozarts „Jupiter-Sinfonie Nr. 41 C-Dur“, KV 551.

Karten im Vorverkauf erhalten Musikfreunde in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.

Oder mit den mitgelieferten Farben das eigene Muster darauf pinseln. Oder es mit Papierservietten und Tischdecken zur nächsten Party präsentieren und am nächsten Morgen in den Papierkorb stopfen.

Nüchterner dagegen die Tischecke, in der die heutige Verwendung von Papierkleidung zu betrachten ist: vermischt mit bestimmten Kunststoffen, findet man sie im OP oder an bei der „SpuSi“ an Tatornten. Spannend und ungewöhnlich die papiernen Kleidungsstücke, die in Fernost zunächst die einfachen Menschen trugen, dann, in edlerer Aufmachung, die Adligen. Und wer vor diesem Hintergrund die avantgardistischen Edelstücke anschaut, die aus der „Schere“ weltbekannter Designer stammen, wird verblüfft sein.

Zeitgenössische Designer experimentierten regelrecht mit dem leicht verformbaren und vielseitig verwendbaren Material, ließen sich von historischen Beispielen und Techniken inspirieren und kämen zu den unterschiedlichsten gestalterischen Lösungen, berichtete Galerieleiterin Reckermann. So seien in der Ausstellung Bücher zu sehen, entstanden aus den 21 Kapiteln der Geschichte des „Zauberer von Oz“, welche in geöffnetem Zustand ein Kleidungsstück zum Vorschein brächten. Oder die faszinierende Handarbeit der schwedischen Designerin Sandra Backlund, die sich von der Origami-Technik inspirieren ließ.

Den Mittelpunkt der Ausstellung bilden fünf Papierkleider des japanischen Künstlers und Designers Issey Miyake. Der Designer hatte sich 2007 im Zusammenhang mit einer Ausstellung, die sich dem Ausblick auf das Leben im 21. Jahrhundert gewidmet hatte, fast ein Jahr lang ausschließlich mit dem Material Papier auseinandergesetzt, wusste Reckermann. Er sei davon ausgegangen, dass vor dem Hintergrund zunehmender Umweltbelastungen und schwindender Ressourcen in 50 Jahren nur noch Papier als Faser verfügbar sein könnte und kreierte deshalb diese in der Ausstellung zu sehenden faszinierenden Kleidungsstücke. Miyake sagte einmal: „Mode ist Fantasie, Witz und Intelligenz“ – und lässt vielleicht – wie bei Oberbürgermeister Andreas Hesky – „Schmetterlinge im Bauch“ spüren.

### Nikolauskirche in Hegnach

#### Trompete und Orgel

Die Nikolauskirche in Hegnach (erbaut 1487/88) ist mit ihren 525 Jahren inzwischen in ein Alter gekommen, in dem Reparaturen nicht mehr zu vermeiden sind. Nach der Außen- und Innenrenovierung sowie der Dachsanierung ist in diesem Jahr der Turm fällig. Wasser ist im Lauf der Zeit in die Fachwerkbalken eingedrungen. Sie beginnen von innen her zu faulen und müssen weitgehend ersetzt werden. Das Mauerwerk in den Gefachen muss ausgetrocknet werden. Auch das Uhr- und Läutewerk sollte gründlich überholt werden. Der Kostenvorschlag für diese umfangreichen Sanierungsarbeiten liegt bei 130 000 Euro. Die Evangelische Kirchengemeinde kann, so betont sie, diese Kosten allein nicht stemmen. Sie ist auf Zuschüsse und Spenden angewiesen.

Deshalb gibt es am Sonntag, 24. Februar 2013, um 17 Uhr in der Hegnacher Pauluskirche ein Konzert für Trompete und Orgel. Der frühere Waiblinger Bezirkskantor und Kirchenmusikdirektor Jörg Zettler (Orgel) und der Trompeter Rainer Schnabel spielen ein vielfältiges Programm, das einen großen Bogen vom Barock bis zur Romantik spannt.

Zu den Werken zählen der berühmte „Prince of Denmark's March“ von Jeremiah Clarke, die D-Dur Suite von Georg Friedrich Händel und eine dreisätzige Suite von Leopold Mozart. Auf dem Programm stehen außerdem Orgelwerke von Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach. Aus der Romantik erklingt die Kantilene von J. G. Rheinberger sowie Mendelssohns zweite Orgelsonate.

Der Eintritt ist frei; um Spenden für die Unkosten und die Turmsanierung der Nikolauskirche wird gebeten.



Die beliebte Operette „Schwarzwaldmädel“ von Leon Jessel ist am Donnerstag, 28. Februar 2013, um 20 Uhr im Bürgerzentrum zu hören und zu sehen. Foto: Kalscheuer

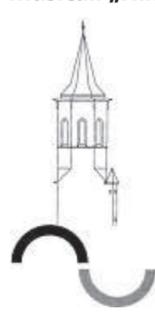


## Gauthier und Gäste gemeinsam im Tanz

Eric Gauthier ist wieder einmal in der Stadt: am Donnerstag, 14., und am Freitag, 15. März 2013, stellt er mit Gästen aus befreundeten Kompanien eine exklusive Tanzgala im Bürgerzentrum Waiblingen vor. Gauthier, Tänzer, Choreograf, Musiker und Entertainer, lädt nach dem großen Erfolg seiner Tanzgala in der vorigen Saison wiederum Freunde ins Bürgerzentrum ein und präsentiert gemeinsam mit seinen Gästen Tanz auf höchstem Niveau. Exklusiv in Waiblingen zeigen „Gauthier Dance // Dance Company Theaterhaus Stuttgart“, Tänzer des Landestheaters Coburg und des Musiktheaters im Revier Gelsenkirchen sowie Elisa Carrillo Cabrera und Mikhail Kaniskin vom Staatsballett Berlin zeitgenössische Choreografien voller Kraft und Esprit. Gauthier wurde für seine künstlerische Leistung und sein soziales Engagement mit dem Hans-Peter-Stihl-Preis 2012 ausgezeichnet. Es ist ihm ein Herzensanliegen, Tanz vielen Menschen zugänglich zu machen und so gastiert er auch in Krankenhäusern oder Altersheimen und engagiert sich in der Alzheimer-Gesellschaft Baden-Württemberg. Karten im Vorverkauf erhalten Anhänger des modernen Tanzes in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet ([www.eventim.de](http://www.eventim.de)) sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.

### Michaelskirche Waiblingen

#### Musical: „Himmelsschlüssel“



Der „Himmelsschlüssel“, ein Musical von Kurt Enßle, bezaubert am Freitag, 22. Februar, um 19 Uhr und am Samstag, 23. Februar 2013, um 17 Uhr die Zuschauer, wenn sich in der Michaelskirche alles um einen ganz besonderen Schlüssel dreht: im Himmel herrscht helle Aufregung, der Schlüssel zum Himmel ist auf die Erde gefallen! Petrus und Judas werden zur Schlüsseluche ausgeschiedet, jedoch müssen sie bald feststellen, dass er nicht nur an einem Ort zu finden ist. Sie begeben sich auf die Suche und kommen dabei ziemlich weit in der Weltgeschichte herum. In der szenischen Aufführung werden die Jugendkantorei und die Kinderkantorei von Instrumentalisten begleitet.

Regie führt Birte Novak. Leitung und Einstudierung: Adelheid und Immanuel Rößler. Karten zu acht Euro (Schüler und Studenten vier Euro, Familienkarte – Eltern mit ihren eigenen Kindern 20 Euro) gibt es im Vorverkauf bei Buchhandlung Hess und beim i-Punkt sowie an der Abendkasse. Das Stück ist empfohlen von sechs Jahren an.

Für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 wieder Schöffen gesucht

## Hohe Ansprüche an die ehrenamtlichen Richter

Die Amtszeit der ehrenamtlichen Schöffen läuft Ende 2013 aus. Deshalb werden im ersten Halbjahr bundesweit wieder ehrenamtliche Schöffen gesucht. Zur Vorbereitung der Schöffenwahl hat die Stadt Waiblingen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 dem Amtsgericht eine Bewerberliste vorzulegen, die im ersten Halbjahr 2013 vom Gemeinderat beschlossen werden soll.

Die Aufgaben von Schöffen? Sie üben während der gerichtlichen Hauptverhandlung das Richteramt in vollem Umfang und mit gleichem Stimmrecht wie Berufsrichter aus. Sie haben ein Fragerecht an Angeklagte, Zeugen und Sachverständige und das Recht, in die Gerichtsakten Einsicht nehmen zu können. Sie beteiligen sich an Beratungen und Abstimmungen und wirken bei Gerichtsverfahren mit. Dabei sollen die Schöffen voraussichtlich nicht zu mehr als zwölf ordentlichen Sitzungstagen im Jahr herangezogen werden, so ist es in einer gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Justiz-, Innen- und Sozialministeriums festgelegt.

Diese ehrenamtlichen Richterinnen und Richter sind nur dem Gesetz unterworfen und an keine Weisungen gebunden. Sie urteilen über Schuld oder Unschuld eines Angeklagten und tragen die gleiche Verantwortung für einen Freispruch oder eine Freiheitsstrafe wie die Berufsrichter.

Demgegenüber haben die Schöffen aber auch die Pflicht, an den Sitzungen teilzunehmen, Verschwiegenheit zu wahren, sowie neutral und unparteiisch zu agieren.

### Die Bevölkerung repräsentieren

Die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl, die der Gemeinderat mit Zweidrittel-Mehrheit in öffentlicher Sitzung am 26. Juni 2013 beschließt, soll alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen.

### Personelle Voraussetzungen

- Schöffe kann jede Person werden, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.
- Die vorzuschlagenden Personen müssen zu Beginn des Jahres 2014 das 25. Lebensjahr vollendet haben, sie dürfen aber das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- Bewerber sollten bei der Aufstellung der Vorschlagsliste in Waiblingen wohnen
- und nicht wegen einer vorsätzlichen strafrechtlichen Handlung zu mehr als sechs Monaten Freiheitsstrafe verurteilt wurde oder die Befähigung zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht mehr besitzt oder gegen den ein entsprechendes Verfahren schwebt.
- Von Schöffen wird soziales Verständnis, Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen, ebenso vorausgesetzt wird logisches Denkvermögen und Verantwortungsbewusstsein. Sie haben vorurteilsfrei auch mit extremen Situationen umzugehen, müssen kommunizieren- und dialogfähig sein und sollten berufliche Erfahrungen haben. Geistige Beweglichkeit und ein – wegen der oft langen und anstrengenden strafrechtlichen Hauptverhandlungen – guter physischer und körperlicher Zustand sind bedeutende Voraussetzungen.

Als Vermittler zwischen Justiz und Bevölkerung sollen Schöffeninnen und Schöffen das Vertrauen in die Justiz und die Bereitschaft zu gesetzeskonformem Verhalten stärken. Sie bringen das Rechtsbewusstsein und die Wertvorstellungen der Bevölkerung in die Hauptverhandlungen vor Gericht ein.

### Nicht vorgeschlagen werden sollen

- Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind,
- Personen, die in Vermögensverfall geraten sind sowie
- Personen, die in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege tätig gewesen sind, von denen die letzte Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagslisten noch andauert.

Die Vorschlagsliste wird eine Woche lang zu jedermanns Einsicht ausgelegt. Danach überprüft die Stadtverwaltung die eingegangenen Bewerbungen und sendet sie den Gemeinderatsfraktionen zu, bevor zunächst der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport über die Schöffenauswahl berät und dann der Gemeinderat den endgültigen Beschluss fasst.

### Bewerbungsformulare

Interessierte Bürgerinnen und Bürger finden im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), aber auch an der Infotheke im Bürgerbüro des Rathauses (Foyer) und in den Ortschaftsverwaltungen Bewerbungsformulare. Weitere Fragen zum Schöffenamts beantwortet die Stadtverwaltung.

### Kontaktadresse

Stadt Waiblingen, Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Gremiendienste, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.  
Telefon: 07151 5001-551, -284  
Telefax: 07151 5001-414  
E-Mail: [gemeinderat-geschaeftsstelle@waiblingen.de](mailto:gemeinderat-geschaeftsstelle@waiblingen.de)

### Schutz vor Schwarzwild

#### Schonzeit bis 2014 aufgehoben

Wegen des großen Wildschweinbestandes in der Region hat das Kreisjagdamt die Schonzeit für Schwarzwild bis zum 15. Juni 2014 aufgehoben. Um übermäßige Wildschäden zu vermeiden und der Verbreitung von Wildseuchen vorzubeugen, hat die Behörde verfügt, dass das Schwarzwild unbeschränkt erlegt werden darf. Ausgenommen sind führende Bachschweine.

### Was tun, wenn jemand stirbt?

#### Ratgeber neu aufgelegt

„Was tun, wenn jemand stirbt?“ ist der Titel des Ratgebers der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, der in 18. Auflage erschienen ist. Der 192-seitige Ratgeber gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen wie „Welche Behörden müssen innerhalb welcher Fristen benachrichtigt werden?“. Eine Checkliste der nötigen Unterlagen im Todesfall, die auch im Internet unter [www.vz-bw.de/beratungsratgeber](http://www.vz-bw.de/beratungsratgeber) heruntergeladen werden kann, ist ebenso vorhanden wie ein Adressverzeichnis wichtiger Einrichtungen und Organisationen. Für 12,80 Euro kann der Ratgeber beim Versandservice Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, Heinrich-Sommer-Straße 13, 59939 Olsberg, Fax 02962 800149, oder per E-Mail an [brotschueren@vz-bw.de](mailto:brotschueren@vz-bw.de) bestellt werden.

### Müllentsorgung in Waiblingen

#### Gebühren bleiben stabil

Die Abfallgebührenbescheide für 2013 sind an die Haushalte verschickt. Die Gebühren sind stabil geblieben, teilt der Geschäftsbereich Abfallwirtschaft des Landkreises mit, obwohl mit der Verlängerung der wöchentlichen Biomüllsammmlung im Herbst, im Jahr 2013 bis Ende Oktober, der Service ausgedehnt wurde. Zum Gebührenscheid erhalten die Bürger eine Übersicht über die Gebühren sowie Informationen zu den am häufigsten gestellten Fragen. Sollte weiterer Informationsbedarf zum Gebührenscheid bestehen, sind die Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Abfallwirtschaft telefonisch und persönlich zu erweiterten Sprechzeiten zu erreichen. Noch bis Freitag, 8. März, stehen sie montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 7.30 Uhr bis 15 Uhr unter ☎ 07151 501-2780 zur Verfügung. Schriftliche Anfragen können auch per Fax an 07151 501-2444 geschickt werden. Erfahrungsgemäß sind die Telefonleitungen in den ersten Tagen nach dem Versand der Bescheide sehr stark belastet. Ebenso kann es in den ersten Tagen bei einem persönlichen Besuch bei der Behörde zu Wartezeiten kommen. Der Geschäftsbereich Abfallwirtschaft bittet um Verständnis. Angesiedelt ist er im Technischen Landratsamt in der Stuttgarter Straße 110 in Waiblingen in der Nähe von Bahnhof und Wasserturm.

## Stadt Waiblingen



## Amtliche Bekanntmachungen

## Gruppenauskünfte und Adressmittlung für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 – Widerspruchsrecht

Die Stadtverwaltung darf Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 Auskünfte aus dem Melderegister über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und Anschriften der Mitglieder von nach Lebensalter zusammengesetzten Gruppen von Wahlberechtigten erteilen (Gruppenauskünfte). Beispiel für eine solche Gruppe: Wahlberechtigte mit einem Lebensalter zwischen 30 und 39 Jahren. Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen hierbei nicht mitgeteilt werden.

Die Stadtverwaltung kann die oben erwähnten Melderegisterdaten ferner dazu verwenden, den Wahlberechtigten Informationen von Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden (Adressmittlung).

Die Wahlberechtigten haben das Recht, dieser Auskunftserteilung und Datennutzung zu widersprechen.

Der Widerspruch ist – möglichst schriftlich – bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, einzulegen. Er kann nur umfassend bezüglich aller Parteien und anderer Träger von Wahlvor-

schlägen ausgeübt werden. Die Frist für die Wahrnehmung des Widerspruchsrechts endet am 21. März 2013. Bis zum Eingang des Widerspruchs bei der Stadtverwaltung können die oben erwähnten Melderegisterdaten des jeweiligen Wahlberechtigten zur Erteilung von Gruppenauskünften und zur Adressmittlung verwendet werden.

Rechtsgrundlage: § 34 Abs. 1 des Meldegesetzes für Baden-Württemberg.

Waiblingen, 18. Februar 2013  
Abteilung Bürgerbüro

Die Stadt Waiblingen sucht für das Kulturhaus Schwanen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

### technische/-n Mitarbeiterin/Mitarbeiter

mit einem Beschäftigungsumfang von 80 Prozent.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die eigenverantwortliche technische Betreuung der Veranstaltungen sowie deren Vor- und Nachbereitung und die Betreuung bzw. Instandhaltung der Veranstaltungstechnischen Anlagen. Die Stelle beinhaltet außerdem hausmeisterliche Tätigkeiten.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik, eine vergleichbare Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Die Bereitschaft zu Abend-, Früh- und Wochenenddiensten setzen wir ebenso voraus wie hohe Flexibilität, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und interkulturelle Kompetenz. Außerdem wünschen wir uns einen freundlichen Umgang mit dem multikulturellen Publikum, den Künstlern und den verschiedenen Veranstaltern.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 9. März 2013 an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie von Herrn Wandersleb, Kulturhaus Schwanen, ☎ 07151 5001-186, oder von Frau Golombek, Abteilung Personal, ☎ 5001-285.

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

### Müll oder Vandalismus?

#### „Kehrtelefon“ anrufen!



Die Stadt Waiblingen hat ein „Kehrtelefon“ eingerichtet. Unter ☎ 500 11 77 können kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus gemeldet werden.

### Industrie- und Handelskammer

#### Ein Kreis in Zahlen und Fakten

Die neue IHK-Broschüre „Der Rems-Murr-Kreis in Zahlen und Fakten 2013“ bietet regionale Daten zu folgenden Themen: Städte/Gemeinden und Bevölkerung, Beschäftigung, Wirtschaft, Finanzen, Umwelt/Verkehr/Tourismus und Berufsbildung. Die 31 Städte und Gemeinden im Kreis stellen sich dem Vergleich: unter anderem werden Informationen zur Kaufkraft, zu Gewerbeanmeldungen, zur Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur, Pendlerströmen und Bevölkerungsentwicklung verglichen. Entwicklungen und Trends werden so erkennbar, betont die Pressestelle. Nicht zuletzt enthält die Broschüre eine Liste mit Ansprechpartnern in den Städten und Gemeinden. Sie ist kostenlos erhältlich unter ☎ 07151 95969-0 oder im Internet: [www.stuttgart.ihk.de](http://www.stuttgart.ihk.de), Dokumenten-Nr. 120857 zum Download.

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB

### Umbau der Karolingerschule zu einem Familienzentrum –

Alter Postplatz 17, 71332 Waiblingen

#### Gewerk: Möbliering

Ausstattung der Räume mit Büromöbeln sowie Ausstattung der Seminarräume und deren Nebenräume mit Tischen, Stühlen, Regalen, Garderoben und ähnlichem. Die Vergabe erfolgt in 2 Losen nach Büro und Seminararmöbeln getrennt.

Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen. Die Nachweise für die Beurteilung der Eignung der Bieter und die geforderten Unterlagen zu den angebotenen Produkten sind mit dem Angebot abzugeben.

#### Abholung und Versand der Vergabeunterlagen:

von Montag, 25. Februar 2013, an beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-355, Fax -407, E-Mail [astrid.rheiner@waiblingen.de](mailto:astrid.rheiner@waiblingen.de), in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand)

**Preis pro Doppel exemplar:** 15 Euro  
**Auslieferungstermin:** Juli 2013  
**Eröffnungstermin:** 13. März 2013, 15 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29/2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

**Ablauf der Zuschlagsfrist:** 20. April 2013

**Sicherheiten:** Gemäß VOB/A §14, Abs. 2: fünf Prozent für Ausführung und drei Prozent für Mängelansprüche

**Ablauf der Zuschlagsfrist:** 19. März 2013

**Vergabepflichtstelle:** Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart

### Geschäftsbericht der Beteiligungsgesellschaft

#### Waiblingen GmbH

zum 31. Dezember 2011  
Bilanz Aktivseite

	Stand 31.12.2011 Euro	Stand 31.12.2011 Euro	Stand 31.12.2010 TEuro
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		23 035 413,20	22 235
<b>B. Umlaufvermögen:</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:			
1. Forderungen gegen die Gesellschafterin	365 963,00		239
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	541 560,48		1 813
3. Sonstige Vermögensgegenstände	213 078,60		262
		1 120 602,08	2 314
II. Guthaben bei Kreditinstituten		398 865,37	27
		<u>24 554 880,65</u>	<u>24 576</u>

#### Bilanz Passivseite

	Stand 31.12.2011 Euro	Stand 31.12.2011 Euro	Stand 31.12.2010 TEuro
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	7 400 000,00		7 400
II. Kapitalrücklage	5 942 327,34		5 942
III. Gewinnrücklage	8 400 000,00		7 600
IV. Verlustvortrag	2 515 493,63		2 649
V. Jahresfehlbetrag(-)/Jahresüberschuss (+)	-288 434,38		+934
		18 938 399,33	19 227

<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	0,00		12
2. Sonstige Rückstellungen	12 500,00		8
		12 500,00	20

<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4 591 558,45		3 955
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11 831,48		13
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	321 637,87		336
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	677 794,96		1 025
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1 158,56		(-0,005)
davon			
a) aus Steuern 227,88 Euro (Vj. 0 TEuro)			
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 Euro (Vj. 0,0 TEuro)			
	5 603 981,32		5 329
	<u>24 554 880,65</u>		<u>24 576</u>

### Gewinn- und Verlust-Rechnung

#### der städtischen Beteiligungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2011

	2011 Euro	2011 Euro	2011 Euro	2010 TEuro
1. Sonstige betriebliche Erträge			0,00	10
2. Personalaufwand				
a) Gehälter	5 308,29			5
b) Soziale Abgaben	1 095,71			1
		6 404,00		6
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		32 788,02		26
			39 192,02	32
4. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen			239 788,80	1 559
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			4 728,21	14
davon aus verbundenen Unternehmen 2 949,21 Euro (Vj. 14 TEuro)				
6. Aufwendungen aus Verlustübernahme			328 396,33	453
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			176 842,80	164
davon an verbundene Unternehmen 9 465,27 Euro (Vj. 5 TEuro)				
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-299 914,14	+934
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-11 479,76	0
11. Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)			<u>-288 434,38</u>	<u>+934</u>

Die Jahresrechnung und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH wurden durch die Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Stuttgart, geprüft. Der Bestätigungsvermerk wurde ohne Einschränkung erteilt. Die Gesellschafterversammlung hat am 18. Dezember 2012 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2011 festgestellt.

Waiblingen, 20. Dezember 2012  
Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH

Geschäftsführung  
Volker Eckert

### Im Bürgerbüro

#### Fundsachen abholen!

Im Januar 2013 sind im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden.

- 5 Schlüssel
- 1 Schlüsselmäppchen
- 2 Mobiltelefone
- 1 Geldbeutel

Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter [www.waiblingen.de/Rathaus & Politik/Bürgerservice/Fundamt](http://www.waiblingen.de/Rathaus%20Politik/Buergerservice/Fundamt) kommen Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 07151 5001-111, E-Mail: [buergerbuerer@waiblingen.de](mailto:buergerbuerer@waiblingen.de).

### Gemeinsamer Antrag 2013

Informationen über die elektronische Antragstellung und Aktuelles aus dem Geschäftsbereich Landwirtschaft: Landwirtschaftliche Unternehmen, die Agrarförderung beantragen, müssen ihre Unterlagen bis 15. Mai 2013 beim Landratsamt des Rems-Murr-Kreises, Geschäftsbereich Landwirtschaft, einreichen. Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Landwirtschaft informieren vorab, was bei der Antragstellung zu beachten ist und welche Neuregelungen es gibt: am Dienstag, 26. Februar 2013, um 20 Uhr in Waiblingen-Hohenacker, Gaststätte Hirsch, Karl-Ziegler-Straße 48.  
Waiblingen, 13. Februar 2013  
Landratsamt Rems-Murr-Kreis,  
Geschäftsbereich Landwirtschaft

### Widerspruch zur Datenübermittlung

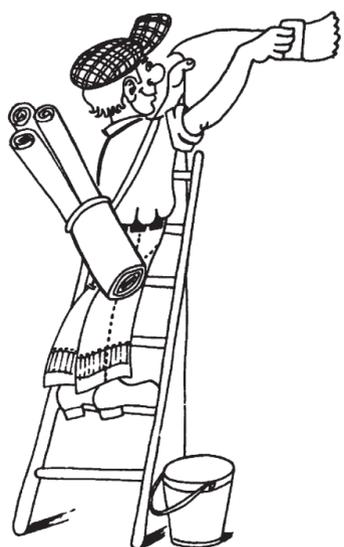
#### an die Bundeswehr nach § 58 Abs. 1 Wehrpflichtgesetz

Die Meldebehörden übermitteln jährlich Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung. Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz widersprochen haben.

Der Widerspruch kann bei der zuständigen Meldebehörde schriftlich und persönlich abgegeben werden, die dann den Sperrvermerk in das Melderegister einträgt. Der Widerspruch kann von Personen, die älter als 16 Jahre sind, auch ohne Einverständnis der Eltern abgegeben werden.

Den Widerspruch nehmen die Mitarbeiterinnen der Meldebehörden im Bürgerbüro (Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen) sowie in den Rathäusern der Ortsschaftsverwaltungen Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt entgegen.

Waiblingen, 13. Februar 2013  
Abteilung Bürgerbüro



# Aktuelle Litfaß-Säule . . .

**Heimatverein.** Nachtreffen Studienfahrt „Thüringen im Mittelalter“/Ausflüge 2012 mit Bildern der Mitglieder aufbereitet um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Eintritt frei.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Dietrich-Bonhoeffer-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

**Obst- und Gartenbauverein Waiblingen.** Mitglieder und auch Interessierte sind um 19 Uhr zur Hauptversammlung in den Kameralamt-Keller, Lange Straße, eingeladen; zusätzlich zu den Regularien wird über Fachliches informiert, außerdem werden ein Film und Fotos über Veranstaltungen im Jahr 2012 gezeigt. FSV. U17-Spiel gegen den VfL Kirchheim um 19 Uhr.

**Sa, 23.2. Handharmonika-Club Neustadt.** Schlachtfest von 17 Uhr an im HHC-Heim im Schärisweg.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Vorbereitungsturnier der Landesliga-Mannschaft des FSV von 11 Uhr bis 15 Uhr mit dem VfB Neckarrens, dem 1. CfR Pforzheim und dem TV Weiler i.d.B. – Aktive im FSV1, Blitzturnier mit vier Mannschaften von 10 Uhr an; – U15-Blitzturnier mit drei Mannschaften von 13 Uhr an; – U13-Spiel gegen den TSV Ilshofen um 15 Uhr; – U14-Spiel gegen den TSV Unterweissach 2 um 15.15 Uhr; – U19-Spiel gegen den SGM BSB Juniorenteam Berglen um 16.45 Uhr.

**So, 24.2. Evangelische Kirchengemeinde Hegnach.** Konzert für Trompete und Orgel mit Jörg Zettler und Rainer Schnabel zu Gunsten der Nikolauskirche Hegnach um 17 Uhr in der Pauluskirche. Zu hören sind Werke von Barock bis zur Romantik – von Clarke über Händel, Bach, Mendelssohn bis Rheinberger und Buxtehude. Eintritt frei, Spenden erbeten.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: 14 Uhr, Gemeinschaftsverband N/S.

FSV. D1/C1-Junior-Cup-Zwischenrunde in der Stauer-Sporthalle um 10.30 Uhr und um 14 Uhr. – Begegnungen am Oberen Ring: B1-Spiel gegen den SC Urnbach um 10.30 Uhr. – Aktive im FSV2 gegen den FC Welzheim um 10.30 Uhr.

**Mo, 25.2. AWO.** Treffen mit Kaffee und Waffeln um 14 Uhr in der Begegnungsstätte, Bürgermühlweg 11.

**Do, 21.2. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius.** Die Jungsenioren betrachten das neue Hungertuch von Misereur um 14.30 Uhr im Antoniusaal vor der Fragestellung: „Wie viele Brote habt ihr?“ gemeinsam mit Gemeindegast Philipp Friedel.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Martin-Luther-Haus: 14.30 Uhr, Seniorentreff. – Nonnenkirchlein: 18 Uhr, Schweigemeditation. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: 19.30 Uhr, Sitzung des Kirchengemeinderats.

FSV. Spiel der Aktiven im FSV 2 gegen den TB Untertürkheim um 19.30 Uhr am Oberen Ring.

**Fr, 22.2. Wandern.** Informationen zur geplanten Ausfahrt bei Elke Böllmann, ☎ 29006 oder E-Mail: elke.boellmann@googlemail.com.



**Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagsstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Programm:** Seniorenkabarett „Die grauen Zellen“, Ettlingen, präsentieren am Donnerstag, 21. Februar, um 18 Uhr „Kaffeehaus“/schichten“, eine Mischung aus Nostalgie und Zeitkritik. Karten: acht Euro an der Abendkasse. – „Tanztete“ am Dienstag, 26. Februar, um 15 Uhr. – „Ausflug ins Residenzschloss Bad Urach“ mit Führung der Kammermagd; anschließend Einkehr ins Café am Mittwoch, 27. Februar. Abfahrt Forum Nord (☎ 205339-11) um 12.15 Uhr, im Forum Mitte um 12.30 Uhr. Anmeldung in den Foren. – „Diorvortrag „Polen“ am Donnerstag, 28. Februar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Montag, 4. März: Anmeldebeginn zum Ausflug ins Oberland mit Besichtigung des Osterbrunnens und des Krippenmuseums am 27. März um 8.30 Uhr/um 8.45 Uhr Blumenstraße. Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de). Kosten: 21 Euro. – „Reise ins Passauer Land“ im Juni 2013; Informationen und Anmeldungen im Forum.

**FraZ** „Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnse Mühle, Bürgermühlweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraz.waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. **Aktuell:** „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 22. Februar, um 19.30 Uhr; Informationen unter ☎ 34141. – „Plenum“ am Dienstag, 26. Februar, um 20 Uhr. – Wer Interesse an einem Strickcafé hat, meldet sich bei Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. – **Besondere Angebote:** „Momente der Geschichte von Frauen in Waiblingen“, eine von der Frauengeschichtswerkstatt erarbeitete Ausstellung, kann entliehen werden. – Themen-Stadtrundgänge aus Frauensicht können unter ☎ 34585 bei Angela Dietz vereinbart werden.

**Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum.** Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de.

**Bürozeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, montags, mittwochs und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. – „Alltagsdilemma philosophisch betrachtet“ am Dienstag, 26. Februar, und am Dienstag, 5. März, um 19 Uhr. – „Brennpunkte internationaler Politik“ freitags von 1. März an um 18.30 Uhr. – „Neuseeland: Reiseplanungsseminar“ am Mittwoch, 27. Februar, um 19 Uhr. – Zeichen-, Mal- und Kreativkurse für Anfänger und Fortgeschrittene können gebucht werden; konkret „Aquarellmalen“ mittwochs von 27. Februar an um 10 Uhr. Gitarrenkurse für Anfänger und Fortgeschrittene; konkret „Aufbaukurs“ mittwochs von 27. Februar an um 18.15 Uhr, Schellingsstraße 6. – „Chorische Stimmführung“ für Anfänger und Fortgeschrittene montags von 25. Februar an um 16 Uhr. – Entspannung, Gymnastik, Bewegung und Gesundheit, dazu sind eine Vielzahl von Angeboten vorhanden; konkret „Autogenes Training“ mittwochs von 27. Februar an um 10.30 Uhr. – „Internationale Gymnastik“ freitags von 1. März an um 12 Uhr. – Das Angebot der Sprachpalette für Anfänger und Fortgeschrittene ist hoch: von Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Arabisch, Chinesisch, Russisch über Latein, Neugriechisch bis zu Niederländisch, Ungarisch oder Portugiesisch gibt es Kurse. – Im Bereich EDV, Internet, Kompetenz und Karriere für Anfänger und Fortgeschrittene stehen unterschiedliche Kurse zur Auswahl; konkret „Kursberatung EDC/Internet“ am Mittwoch, 27. Februar, um 17 Uhr. – „Beratung und Fördermöglichkeiten zur beruflichen Bildung“ am Mittwoch, 27. Februar, um 18 Uhr. – „Finanzbuchführung II – X-pert-Business“ mittwochs von 27. Februar an um 18.45 Uhr. – Tankkurse in großer Vielfalt gehören ebenso zum Programm. – Die „Junge VHS“ bietet zahlreiche Prüfungsvorbereitungskurse für Realschüler und Gymnasiasten. – „Technik und Naturwissenschaften“ für Kinder von fünf Jahren an montags von 4. März an um 16.15 Uhr in der Jugendtechnischule, Fellbach. Im Mittelpunkt stehen die Gebiete Bewegung, Energie, Farben, Licht und Magnetismus. – Ausstellung: „Stadtraum, Porträts, Mode und Musik – Fotografien von Julia Keltch“; Vernissage am Freitag, 22. Februar, um 18.30 Uhr; Öffnungszeiten bis 31. Juli: montags bis freitags von 9 Uhr bis 20 Uhr.



**Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet:** www.kunstschule-remstal.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. Kunstvermittlung: ☎ 5001-180, montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. – Das Kursprogramm Frühjahr/Sommer 2013 liegt in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen aus. Es kann auch telefonisch oder per E-Mail angefordert oder im Internet unter www.kunstschule-remstal.de heruntergeladen werden. – **Angebote:** „Linolschnitt mal ganz anders“ für Kinder von sieben bis zwölf Jahren am Samstag, 23. Februar, von 10 Uhr bis 13 Uhr. – „Lichtmalerei“ für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 23. Februar, von 16 Uhr bis 18 Uhr. – **22. Bildhauer-Symposium** von Dienstag, 2. bis Samstag, 6. April (ganztägig); unter der Leitung von Norbert Kempf tauchen die Teilnehmer in die Welt der Dreidimensionalität ein. Wer bis 16. Februar bucht, bekommt zehn Prozent Rabatt. Informationen in der Kunstschule. – **Kunstvermittlungsangebote:** „Papierbag“ für Kinder von acht Jahren an am Freitag, 22. Februar, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. – „Papierzieher“ für Kinder von sechs Jahren an am Mittwoch, 27. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr.



**Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. **Angebote für Erwachsene:** „Ausflug ins Residenzschloss Bad Urach“ mit Führung der Kammermagd; anschließend Einkehr ins Café am Mittwoch, 27. Februar. Abfahrt Forum Nord um 12.15 Uhr, im Forum Mitte (☎ 51568) um 12.30 Uhr. Anmeldung in den Foren. – Montag, 4. März: Anmeldebeginn zum Ausflug ins Oberland mit Besichtigung des Osterbrunnens und des Krippenmuseums am 27. März um 8.30 Uhr/um 8.45 Uhr Blumenstraße. Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Mitte ☎ 51568, Fax 51696, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). Kosten: 21 Euro. – **Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren.



**BIG WNSÜD** – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Dienstes bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an buernetz@big-wnsued.de. **Angebote:** Kontaktzeit: am Donnerstag, 21. und 28. Februar, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – Spielachmittag für Kinder von sechs Jahren an am Donnerstag, 21. und 28. Februar, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. – Strickeiria: am Mittwoch, 27. Februar, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – Coro hispanoamericano: am Mittwoch, 27. Februar, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr.



**Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de, ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – **Jogging:** freitags um 17.30 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkreis:** montags um 10 Uhr. – **Xco-Shape:** dienstags um 18.15 Uhr und um 20.45 Uhr. – **Body-Workout:** dienstags um 19.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – **Rückengymnastik:** donnerstags um 9 Uhr. – **Folkloretranz:** donnerstags um 10 Uhr. – **Linientanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr und um 18.30 Uhr; nicht am 21. Februar. – **Linientanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – **Brekdance und Bodenakrobatik:** samstags um 12 Uhr. – **Volleyball:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz (nicht in der Winterzeit). – **Tai Bo:** freitags um 20 Uhr. – „Kick4Kids“: mittwochs um 15.30 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an; um 15.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an.**

**Mi, 27.2. Bauernverband Schwäbisch-Hallingen.** Hohenlohe-Rems, Ortsverein Waiblingen. Ortsbauernversammlung in der Gaststätte „Söhrenberg“ im Schärisweg um 19.30 Uhr u.a. mit Informationen zu den Abwassergebühren der Stadt.

**Do, 28.2. Ökumenischer Treff Korber Höhe.** „Einbruch und Diebstahl – ein Problem in der dunklen Jahreszeit“ ist das Thema des Vortrags der Kriminologin um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe.

**Fr, 1.3. TSV Neustadt, Abteilung Ski und Wandern.** Wochenendausfahrt nach Baderschwang bis 3. März. Anmeldung bei Brigitte Starz, ☎ 81530, E-Mail: fam.Starz@gmx.de, oder Thomas Ruf, ☎ 204071, E-Mail: tr@my-webspace.net.

**Sa, 2.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Bewirtung des „Eschelohofs“, Zufahrt mit dem Pkw bis zum Wanderparkplatz möglich.

**TSC Stauer-Residenz.** Residenzball von 20 Uhr an im Bürgerzentrum, An der Talau 4, mit der Band „Tornados“, einem Turnier der Klasse Standard IIS und Unterhaltung aus dem Reich der Exotik Karten unter ☎ 278532, E-Mail: info@tsc-stauer-residenz-waiblingen.de; Informationen unter www.tsc-stauer-residenz-waiblingen.de.

**So, 3.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Bewirtung des „Eschelohofs“, Zufahrt mit dem Pkw bis zum Wanderparkplatz möglich. **Städtisches Orchester, Vertigo Big Band.** Jahreskonzert im Welfensaal des Bürgerzentrums, An der Talau 4, unter dem Motto: „Vertigo plays Originals“. Eintritt: zwölf Euro, Schüler/Studenten sechs Euro. Vorverkauf in der Tourist-Information, Seehausgasse 4, und bei Metallblasinstrumente Tengler, Schmiedener Straße 93.

**Mo, 4.3. WOGE – Wohnen in Gemeinschaft.** Informations- und Arbeitstreffen um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11; von 20 Uhr an: organisatorisches zum Projektfortschritt.

**Rheuma-Liga Rems-Murr.** Funktionsgymnastik mit



**Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10.** Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Philipp zappelt – Lieschen träumt“, Elternseminar zum Thema AD(H)S am Samstag, 12. März, um 10 Uhr. – „Muskelentspannung nach Jacobson“, Schnupperstunde am Montag, 4. März, um 19.30 Uhr. – „Chakra Klang-Training“, Schnupperstunde am Montag, 4. März, um 18 Uhr. – „Pilates“ montags von 4. März an, um 9.30 Uhr. – „Fit für die Schule“, Infonachmittag für Kinder zwischen sieben und elf Jahren und deren Eltern am Montag, 4. März, um 16.30 Uhr, mit Anmeldung, gebührenfrei. – „Fitness fürs Gehirn“ dienstags von 5. März an um 8.45 Uhr; Kurs II um 10.30 Uhr; sowie von Mittwoch, 6. März, an um 8.30 Uhr. – „Literaturkreis“, Betrachtung und Analyse von Texten und Büchern; einmal im Monat von 7. März an um 20 Uhr. – „Yoga leicht gemacht“, Schnupperstunde am Freitag, 8. März, um 8.45 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4.

**„Wellcome-Engel“**

Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. Mütter werden heute meist nach wenigen Tagen aus der Klinik entlassen. Zu Hause beginnt dann – trotz aller Freude – der ganz normale Wahnsinn: das Baby schreit, das Geschwisterkind ist eifersüchtig, der Vater ist beruflich eingespannt und die Großeltern leben in einer anderen Stadt. Das Familienzentrum Waiblingen sucht Menschen, die Freude daran haben, eine junge Familie innerhalb des „wellcome“-Projekts zu helfen. Wie ein guter Engel steht die ehrenamtliche wellcome-Mitarbeiterin der Familie zur Seite. Sie beschäftigt sich mit dem Baby, während die Mutter eine Stunde Schlaf nachholt. Sie geht mit dem Geschwisterkind zum Spielplatz, begleitet die Zwillingsmutter zum Kinderarzt. Wenn es nötig ist, kauft sie Kleinigkeiten ein, fördert mit Rat und Tat oder hört einfach nur zu. Versicherungsschutz, Erstattung von Fahrtkosten, Begleitung des Einsatzes und Fortbildungsangebote sind selbstverständlich. Die Unterstützung der Familie ist eine überschaubare, zeitlich begrenzte Aufgabe. Sie findet ein- bis zweimal pro Woche für jeweils zwei bis drei Stunden in einem Zeitraum von etwa drei Monaten statt. Kontakt: Familienzentrum Waiblingen, Annett Burmeister, Karlstraße 10, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5022886, E-Mail an waiblingen@wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr.



**Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr.** Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohnungsgeldgesetz
5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. \*)

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Saliestraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr
- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. \*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. **Ehrenamtliche Helfer gesucht** Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.

Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 22. Februar und am 1. März. – Fibromyalgie- und Trockengymnastik-Termine mittwochs im DRK-Haus im Eisental von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 27. Februar und am 6. März. – Osteoporosegymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr; am 27. Februar und am 6. März. Wassergymnastik dienstags im Strümpfelbacher Bad, Kirschlilienweg 8, Weinstadt; am 26. Februar und am 5. März. – Warmwassergymnastik im Hallenbad Korb, donnerstags um 14.15 Uhr; am 21. und am 28. Februar. – Anmeldung und Informationen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107. **DRK, Ortsverein Waiblingen.** Angebote in der Anton-Schmidt-Straße 1: „ElBa“ – Entwicklungsbegleitung im ersten Lebensjahr freitags um 8.30 Uhr sowie um 10.15 Uhr; – Osteoporosegymnastik dienstags um 8.30 Uhr und um 9.30 Uhr; – Yoga mittwochs um 10.30 Uhr; – Seniorenpromenaden „Tanzen macht Freude“ donnerstags um 9.30 Uhr; – Bewegung mit Musik und Tanz donnerstags um 9.30 Uhr. – Kurse außerhalb des DRK-Hauses: Gedächtnistraining montags um 11 Uhr in der Martin-Luther-Gemeinde; – Wassergymnastik donnerstags um 10 Uhr im Hallenbad Waiblingen; – Seniorenpromenaden „Tanzen macht Freude“ dienstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus; – Bewegung mit Musik/Tanz donnerstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus. – Informationen unter ☎ 55955 (Anruferantworter, Rückruf erfolgt). **Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenriederstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. **Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pastebume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

**Kinderfilm im Kino** – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „E.T. – The Extra-Terrestrial“, wird am Freitag, 1. März 2013, um 14.30 Uhr gezeigt. Außerirdische landen auf der Erde, um den Planeten zu erforschen. Sie werden von FBI-Agenten und NASA-Mitarbeitern bei ihrer friedlichen Mission unterbrochen und müssen überstürzt aufbrechen. Eines der außerirdischen Wesen wird in der Hektik zurückgelassen. Es sucht Unterschlupf in der nahegelegenen Vorort-Siedlung. Dort wohnt der zehnjährige Junge Elliott. Als Elliott den Außerirdischen hinter dem Haus entdeckt, freundet sich die beiden nach dem ersten Schrecken schnell an. Science-Fiction, USA 1982, Regie: S. Spielberg, LZ: 120 Min., FSK von sechs Jahren an. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Information: Hannelore Glaser, ☎ 273677; Vorverkauf unter ☎ 959280; Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro.

**„Spiel- und Spaßmobil“** für Kinder zwischen sechs und elf Jahren. – Es ist anzutreffen: am Donnerstag, 21. Februar, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in der Beinsteiner Halle. Informationen gibt es bei Sarah Zwingmann, ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). Die „Kunterbunte Kiste“ hält üblicherweise von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in den Einrichtungen; am Montag, 25. Februar, im Jugendtreff Neustadt; am Dienstag, 26. Februar, im Jugendtreff Hegnach; am Mittwoch, 27. Februar, im Werkraum der Schillerschule und am Freitag, 1. März, in der Lindenschule Hohenacker; an diesen Tagen können sich die Kinder beim Indoor-Hockey vergnügen. Informationen bei Anja Geyer, ☎ 981462-16. Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote. – Kinder sollten immer ein Getränk mitbringen und wetterfeste Kleidung tragen.

**Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107.** Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist „Ausflugstag“, Teilnehmer: bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der AKI bleibt dann für alle Nichtteilnehmer geschlossen.



**Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: thomas.zientek@waiblingen.de. Montags:** von 15 Uhr bis 21 Uhr, Jugendcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. **Dienstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenieclub für Zahn- bis 13-jährige; „Wetten, dass ...“ am 26. Februar; „Activity“ am 5. März. **Mittwochs:** „Villa Kitchen“ im Februar: italienische Küche, im März: schwäbische Küche. Jugencafé von 14 Uhr bis 21 Uhr, für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. Boxcoach Toygar Kayalar trainiert von 17 Uhr bis 18 Uhr Teenies von zehn bis 13 Jahren und von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche von 14 Jahren an. **Donnerstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr, Tee-nieclub für Zahn- bis 13-jährige; Crêpes am 21. Februar; Perlenschmuck am 28. Februar; Pizzabrotchen backen am 7. März. Jugencafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. **Freitags:** Mädchentreff für Mädchen von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Villa-Quiz am 22. Februar; Kreativangebot am 1. März; Taschen gestalten am 8. März. – **Sonntags:** Villa-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 22 Uhr: am 3. März. Für den „Crazy Chicken Newcomer Bandcontest XV“ am Samstag, 13. April 2013, werden neue Bands gesucht. Bands aller Stilrichtungen – keine Coverbands – bewerben sich mit ihrem 25-Minuten-Programm mit CD, Fotos und Informationen in der Villa bis spätestens Donnerstag, 28. Februar. Das Durchschnittsalter der Band darf bei höchstens 25 Jahren liegen, die Band muss aus der Region sein. Sechs Bands treten beim Bandfestival im April auf, die Sieger werden dann ermittelt. Die Bewerber senden ihre Unterlagen an: „Crazy Chicken XV“, Jugendzentrum Villa Roller, Alter Postplatz 16, 71332 Waiblingen. Informationen: Michael Denzel, ☎ 5001-273, E-Mail: michael.denzel@waiblingen.de.

**Agentur für Arbeit Waiblingen**



**Tipps zum Wiedereinstieg**

**Rat und Tipps zum Wiedereinstieg in den Beruf gibt Anita Gehrig, Expertin der Agentur für Arbeit, am Mittwoch, 27. Februar 2013, in der Mayenner Straße 60 in Waiblingen.** Die kostenlose Veranstaltung dauert von 10 Uhr bis 12 Uhr im Sitzungssaal der Agentur, 3. Etage. Keine Anmeldung.

**BiZ zwei Tage lang zu**

Das Berufsberatungszentrum (BiZ) bleibt am Donnerstag, 28. Februar, und am Freitag, 1. März, wegen Umstellungsarbeiten bei der EDV geschlossen. Außerdem wird das BiZ derzeit umgebaut. Im Mai ist die Neueröffnung geplant. In der Übergangsphase wird ein reduziertes Angebot eingerichtet, das den Besuchern zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung steht. Die verschiedenen Medien können künftig nach Themeninseln genutzt werden. Außerdem wird eine Lese- und Werbungsecke geben. Auch die Bildschirmplätze zur Stellensuche und das Mobiliar werden neu gestaltet. Dies teilt die Arbeitsagentur mit. Die regelmäßigen Sprechstunden für Abiturienten werden während der Bauarbeiten wie gehabt donnerstags von 13 Uhr bis 18 angeboten. Die Veranstaltungsräume werden jeweils ausgeschrieben.

**Neue Öffnungszeiten von 1. März an**

Für die Arbeitsagentur und das Jobcenter in Waiblingen gelten von Freitag, 1. März, an neue Öffnungszeiten. Die Einrichtung ist dann montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Das BiZ hat einen separaten Eingang. Folgende Öffnungszeiten gelten dort: Montag und Freitag von 8 Uhr bis 12.30 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 8 Uhr bis 16 Uhr und Donnerstag von 8 Uhr bis 18 Uhr.

**Seniorenrat der Stadt Waiblingen**

**Wandern und sich informieren**

Die flotte Wandergruppe des Stadtseniorenrats ist am Samstag, 2. März 2013, entlang der Enz in Mühlacker-Mühlhausen unterwegs. Treffpunkt zur Fahrt mit dem privaten Pkw ist um 9.30 Uhr am Brunnen des Bürgerzentrums. Eine Möglichkeit zur Mitfahrt besteht. Infos bei Erich Tinkl, ☎ 21771.

**Beratung zur Patientenverfügung**

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstagsnachmittags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr in den Räumen des Pflegestützpunktes im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen; Anmeldung unter ☎ 07191 344194-0.

Beratungsangebote gibt es außerdem in den Orttschaftsverwaltungen Bittenfeld, Hohenacker und Neustadt; in Hegnach wird im Gemeinschaftsraum des Pflegeheims, Haldenacker 11/13, beraten:

- am 28. Februar in Bittenfeld
- am 7. März in Hegnach
- am 21. März in Hohenacker
- am 14. März in Neustadt

Im Besten sind die Beratungen montags um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 9:

- am 25. Februar

In den Stadtteilen gelten folgende Termine:

- Im Forum Nord/Stadttreff, Saliestraße 2, ist die nächste Beratung am Mittwoch, 27. Februar, um 15 Uhr. Es muss etwa mit einer Stunde gerechnet werden. Eine Anmeldung ist deshalb unter ☎ 205339-11 erforderlich.
- Im „Infozentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, wird donnerstags um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten: am 28. Februar. Eine Anmeldung unter ☎ 9654931 ist erforderlich, wer auf den Anruferantworter spricht, wird zurückgerufen.

**Seniorenrat im Internet**

www.ssr.waiblingen.de und www.stadtseniorenrat.de.

**pro familia zieht um**

**Um Spenden wird gebeten**



Die pro familia zieht bald um – vom Bürgermühlweg in die frühere Karolingerschule, wo noch im Sommer das neue „Familienzentrum“ entstehen soll. Wie die pro-familia-Vorsitzende, Jutta Künzel, berichtet, können die alten, längst abgenutzten Büromöbel nicht mitgenommen werden. Wer bereit ist, Geld für Stühle, Tische, Regale, Computer oder Pflanzen zu spenden, kann dies auf das Spendenkonto Nr. 15 805 111 bei der Kreissparkasse Waiblingen tun, BLZ 602 500 10, Verwendungszweck: Umzug; oder auf das Konto Nr. 400 312 000 bei der Volksbank Stuttgart, BLZ 600 901 00. Auf Wunsch werden die Unterstützer namentlich erwähnt, was auf dem Verwendungszweck angegeben werden sollte.

Das Familienzentrum Waiblingen ist ein Zusammenschluss verschiedener sozialer Einrichtungen zu einem gemeinsamen Dachverband. Dessen Ziel ist es ein vielfältiges Angebot an Unterstützung für Familien in Waiblingen aufzustellen, welches bedarfsgerecht, aufeinander abgestimmt und leicht zugänglich ist. Insbesondere geht es um die Zusammenführung von Angeboten aus den vier zentralen Säulen der Familienförderung – Bildung, Beratung, Betreuung und Begegnung – unter dem Dach der ehemaligen Karolingerschule in Waiblingen. Der Konzeption des Familienzentrums liegt eine breite Auslegung des Begriffs „Familie“ zugrunde. Darunter wird eine Vielzahl sozialer Lebensgemeinschaften gefasst: sowohl die klassische Kleinfamilie als auch andere Varianten, wie zum Beispiel nicht eheliche Partnerschaften, Regenbogenfamilien oder Wahlverwandtschaften.